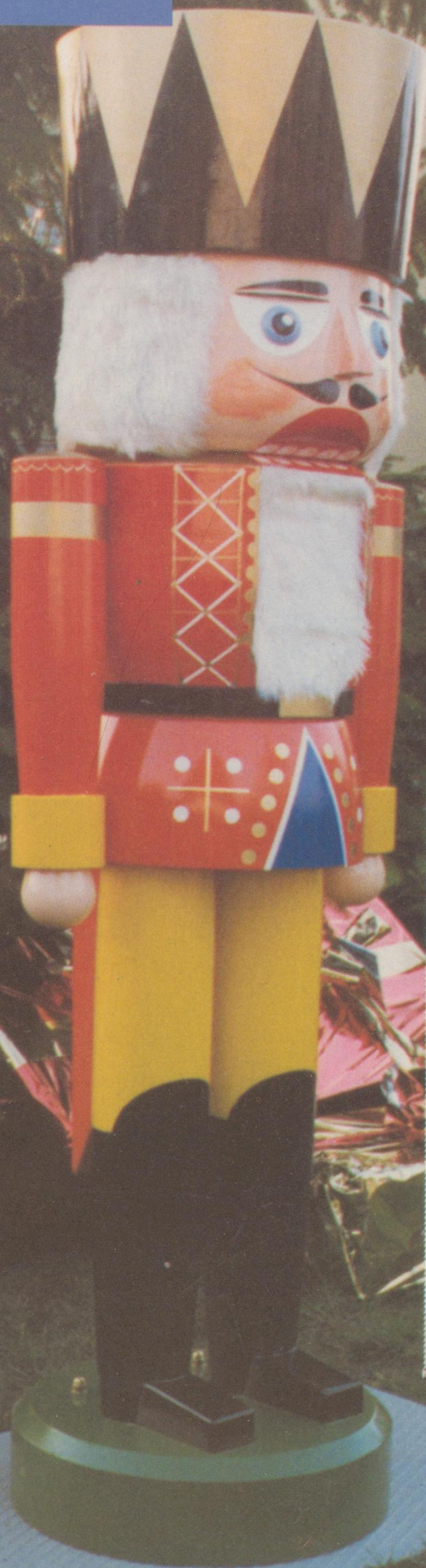


Literarischer Herbst
rocksie '97
Wunschland





Informations-Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00 / 2 06 66
Willy-Brandt-Platz 3

• **Kartenvorverkauf**
Buskartenverkauf

• **Hotelvermittlung**
Fahrradverleih

• **Stadtliteratur u. -**
Souvenirs

• **Lotto**
Toto

• **Alt-Stadt-Jahr**
Souvenirs

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
 Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
 S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59063 Hamm
 Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Wunschland (Foto: Friedel Jaspert) bereits ab 12. November in den neuen Zentralhallen - Richtfest (Foto: L. Rettig) war erst am 10. September

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
 M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Literarischer Herbst 1997 3

DRK - Baulicher Neubeginn 4

Der Circus kommt 5

Bahnhofsfest gelungene Veranstaltung 8

Öko-Zentrum: Seminar Geothermie 10

Termin-Vorschau November 12

rocksie 1997 15

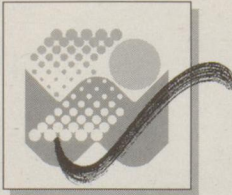
Stadtwerke informieren 16

Wunschlandzeit 18

Fahrradstation am Bahnhof 21

Offener Kanal: Jugendliche setzen sich ins Bild 23

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
 nicht) **Block**haussauna
 (im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
 Farblichttherapie) **Dampf**
 bad (natürlich aus Granit)
Bistro
 (mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
 Sie mal rein!
 Info:
 0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Literarischer Herbst 1997

Stadtbücherei lädt ein

Literatur in Hamm – das ist schon seit mehreren Jahren ein Thema, das immer mehr Interessenten findet: Die Angebote der Literatur am Montag oder der Reihe Sachbuch aktuell sprechen inzwischen ein breites Publikum an. Dieses kontinuierliche Programm von Stadtbücherei und VHS wird seit Beginn der 90er Jahre von Literatur-Festivals begleitet: 1993 konnte das 1. Westfälische Autorentreffen in Hamm präsentiert werden; 1995 lasen zahlreiche nordrhein-westfälische Autorinnen und Autoren ihre Werke anlässlich des Jahrestreffens des VS (Verbands der Schriftstellerinnen und Schriftsteller) in Hamm.

Eine neue Qualität gewinnt die Selbstdarstellung von Literatur in Hamm nun mit dem Literarischen Herbst 1997. Gefördert vom Bertelsmann Club, betreut von Stadtbücherei und VHS, unterstützt von Hammer Buchhandel und Westfälischem Anzeiger, wird ein Querschnitt durch aktuelle Gegenwartsliteratur deutscher, niederländischer und russischer Autorinnen und Autoren in Hamm präsentiert. Hamm ist im Jahr 1997 eine von 24 Stationen einer breit angelegten Lesereise, bei der Gelsenkirchen und Bielefeld die beiden nächstgelegenen Städte sind.

In Hamm werden insgesamt 20 Autorinnen und Autoren für 19 Lesungen zu Gast sein. Das literarische Spektrum könnte dabei breiter nicht sein: Zu Gast werden einige international renommierte Autorinnen und Autoren sein (als bekannteste darunter wohl Stefan Heym, Gabriel Laub und Harry Mulisch), daneben aber auch eine Reihe von weniger bekannten, die in diesem Jahr mit aufsehenerregenden Werken auf sich aufmerksam gemacht haben. Vertreten sind Lyriker und Erzähler, Satiriker und Sachprosaautoren; es wird klassische Autorenlesungen geben, aber auch Abende, die ihren Reiz in der Gegenüberstellung von fremdsprachigem Original und paralleler Übersetzung haben, sowie eine Reihe von Abenden mit Kontrastierungen von Literatur und Musik. In alphabetischer Folge werden auf den elf Abendveranstaltungen (plus einer Matinee) lesen und vortragen: Matthias Altenburg, Warnfried Altmann



(Saxophon), Stefan Brams, Gudula Budke, Günter Butkus, Gerd Fuchs, Ulrike Gehroid (Sopran), Arnon Grünberg, Stefan Heym, Manuel Köhring (Klavier), Gabriel Laub, Harry Mulisch, Hellmuth Opitz, Viktorija Tokarjewa, Rolf Vollmann, Bettina Wegner, Joseph von Westphalen sowie Lea Wilde.

Diese elf Abendveranstaltungen (plus Matinee) werden begleitet von sieben Lesungen für und zum Teil auch in Schulen, um dort einen aktiveren Umgang mit Gegenwartsliteratur und ihren Autorinnen und Autoren zu ermöglichen. Lesen werden dort neben einigen Künstlern, die auch für Abendveranstaltungen gewonnen werden konnten (Gerd Fuchs, Lea Wilde) einige weitere, interessante und namhafte Autorinnen: die Märchenerzählerin Rita Maria Fröhle, Jacqueline van Maarsen, die beste Freundin Anne Franks, sowie Irina Liebmann, Elisabeth Plessen und Elisabeth Zöller. (psh)

Veranstaltungsorte sind neben den Räumen, die von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden (Stadtbücherei, VHS, Buchhandlungen, WA-Presseforum, Schulen), die Lutherkirche sowie die Otmar Alt-Stiftung. Für die Veranstaltungen in diesen beiden Räumlichkeiten konnten der Arbeitskreis Woche der Brüderlichkeit und die Otmar Alt-Stiftung als Mitveranstalter gewonnen werden.

Über Veranstaltungsfolge, die Autorinnen und Autoren sowie ihre Werke informiert ein Programmheft, das an allen Veranstaltungsorten erhältlich ist.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Stadtbücherei und der VHS (Einzelkarte DM 8.- bzw. ermäßigt DM 5.-; Dauerkarte DM 30.-); sofern noch Karten vorrätig sind, wird 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eine Abendkasse eingerichtet. (psh)

Restaurant Bürgerhaus

Das familienfreundliche Speiselokal mit gutbürgerliche Küche

Ab 1. Oktober 1997 unter neuer Führung.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu können.

Rüdiger Jägermann und
Johanna Richter

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 17 bis 24 Uhr
Sonntag und an Feiertagen
von 11 bis 14 Uhr
+ 17 bis 24 Uhr
Montag Ruhetag
Gesellschaften nach
Vereinbarung

Tel. 0 23 89 - 54 02
Fax 0 23 89 - 53 85 43



Baulicher Neubeginn an traditionellem DRK-Standort

Bis Mitte 1999 entstehen 34 Altenwohnungen und Geschäftsstelle am Ostenwall

Mit dem symbolischen 1. Spatenstich für den Neubau am Ostenwall 61 durch den Vorsitzenden des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Hamm, Dr. Walter Fiehe, am Montag, 29. September 1997, wird der Startschuß für eine neue Zeitrechnung des DRK-Kreisverbandes am traditionellen Standort gegeben. Assiiert wurde er dabei von Oberbürgermeister Jürgen Wieland und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer.

Seit 41 Jahren verbanden die Hammer Bürgerinnen und Bürger die Villa aus dem Jahr 1900 mit dem Roten Kreuz in Hamm. Dort waren die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, der Behinderten-Fahrdienst und die Verwaltung der Bereitschaften mit ihren rund 450 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern untergebracht.

Mit dem Neubau, der sich auch über die beiden ehemaligen Nachbargrundstücke erstrecken wird, entstehen auf 1.723 Quadratmetern nicht nur neue Räumlichkeiten für die zuletzt aus allen Nähten plakende Geschäftsstelle mit der Verwaltung des Kreisverbandes, sondern auch 34 Altenwohnungen, von denen neun rollstuhlgerecht ausgestattet werden. Die Sozial-

station, die noch in der Brüderstraße angesiedelt ist, wird ebenfalls in das neue Gebäude übersiedeln. Eine Altentagesstätte mit Cafeteria und bewirtschaftetem Dachgarten werden den Senioren im Haus und aus dem näheren Einzugsbereich als Treffpunkt zur Verfügung stehen.

Die Altenwohnungen werden eine Größe zwischen 45 und 66 Quadratmetern haben. Auf Wunsch werden die Bewohnerinnen und Bewohnern vom Pflegedienst des DRK betreut werden können.

Das Bauvorhaben hat ein Gesamtkostenvolumen von knapp unter sieben Millionen Mark. Das Land fördert die Kosten der Altenwohnungen mit über 3,3 Millionen Mark. Der Rest wird durch Eigenmittel, ein Darlehen des DRK-Landesverbandes sowie Bank-Darlehen aufgebracht.

Städtebaulich paßt sich der durch Fassadenversprünge, Balkone und Materialmix aufgelockerte Baukörper mit seinem Untergeschoß (wegen der Lage am Wall von der Straßenseite als Kellergeschoß wahrnehmbar), dem Erdgeschoß, dem 1. und 2. Stock sowie dem ausgebautem Dach an die Bebauung der Umgebung an. Durch die abgestufte Terrassenform ist der Übergang zur Nachbarbebauung fließend.

(L. Rettig)



Den ersten Spatenstich führten (v.l.) Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer, DRK-Kreisverbandsvorsitzender Dr. Walter Fiehe und OB Jürgen Wieland aus.



Wieder ein Bauschild in der Innenstadt. Das DRK errichtet hier u.a. 34 Altenwohnungen und eine Sozialstation.

Fotos: L. Rettig

Hammer Brunnen Hotel Restaurant am Kurpark „Bad Hamm“

Warum woanders
für WENIG Essen
VIEL GELD ausgeben?
BEI UNS

BEKOMMEN SIE FÜR
WENIG GELD:

Neun Gänge!

Das Original
Schlemmerbuffet

für Genießer!!!
Essen soviel Sie mögen
für nur

19,80 DM !!!

Fr., Sa. und So. ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr
Kinder ab 8 Jahre 1 DM
pro Lebensalter.

Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
8 97 75, Fax 88 05 45
- donnerstags Ruhetag -

KÖMMERLING + Fenster-Profis



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen
Fenstern zu machen,
sollten Sie einfach
welche einbauen
lassen. Mit Kunst-
stoffprofilen von

Kömmerring – der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG
Otto-Brenner Str. 11-19
59067 Hamm
Telefon 0 23 81 / 92 20 00
Telefax 0 23 81 / 92 20 22

Mehr Info?
023 81 / 92 20 00
(zum Ortstarif!)

Gerd Siemoneit-Barum - ein Vertreter und Verfechter der humanen Dressur

20. - 23. November

Er steckt seinen Kopf nicht in den Rachen eines Tigers. Kein Raubtier springt bei ihm durch einen brennenden Reifen. Er verzichtet auf jede Art von Heldenpose und Effekthascherei. Nicht als Bezwingler „wilder Bestien“ nimmt er den anhaltenden Applaus der Circus-Besucher entgegen. Er fühlt sich eher als Lehrer, der widerborstige Rangen zu temperamentvollen Musterschülern gewandelt hat.

Er - das ist Gerd Siemoneit-Barum, der im In- und Ausland bekannte und geschätzte Circus-Experte. Seit über 40 Jahren arbeitet er als Tierlehrer und Tierpsychologe, seit 27 Jahren kann er den Circus Barum sein eigen nennen. Seine „Schüler“ in vier Jahrzehnten waren Löwen, Tiger, Leoparden, Panther, Pumas, Eis- und Braunbären, wobei Siemoneit-Barum der „Schülerschar Tiger und Löwen“ die größte Begabung nachsagt. Dabei wird nicht nur dem Zuschauer bewußt, daß Siemoneit-Barum seine humane Dressurarbeit u.a. auf Spieltrieb und Neugier der Tiere aufbaut. Er ist nicht der „Obertiger“, sondern der dirigierende Spielgefährte und Freund, respektiert, aber nicht gefürchtet.



Gerd Siemoneit-Barum mit einem seiner weißen Tiger

Foto: B. Rudolph

Gerd Siemoneit-Barum arbeitet im dritten Jahr mit weißen Tigern in der Manege. Die seltenen Pracht-Exemplare stammen aus der berühmten amerikanischen-indischen Zucht. Auf der ganzen Welt soll es nur rund 200 weiße Tiger geben.

Das renommierte Circus-Unternehmen gastiert nach drei Jahren wieder einmal an den Zentralhallen vom 20. bis einschließlich 23. November. Die Transporte treffen in der Nacht ein. Rund 60 Techniker beginnen mit dem Aufbau der blau-weiß-roten Zeltstadt, damit es bereits um 15.30 Uhr heißen kann „Manege frei - das Spiel beginnt!“. Circus Siemoneit-Barum präsentiert ein neues zwei-Stunden-Programm mit zahlreichen artistischen und „tierischen“ Attraktionen, darunter die weiße Königstigergruppe.

Nach der letzten Abendvorstellung am 23. November wird der Circus in Windeseile abgebaut, um noch in derselben Nacht ins Einbecker Winterquartier einziehen zu können. In Hamm beendet der Circus Siemoneit-Barum seine diesjährige, erfolgreiche 55-Städte Tournee. Vorstellungen in Hamm: Do. 20. / Fr. 21. und Sa. 22.11. jeweils um 15.30 und 19.00 Uhr. Sonntag, 23.11. (Totensonntag und letzter Gastspieltag) nur um 18.00 Uhr. Interessierte Hobby- und Kleingärtner, Rosen- und Pilzzüchter aufgepaßt: Circus Siemoneit-Barum gibt während seines Gastspiels kostenlos echten Zebra-, Kamel- und Pferdemit ab. Der chemiefreie Dung kann hinter den Stallungen auf dem Circus-Gelände abgeholt werden. Es wird darum gebeten, entsprechende Behälter (z. B. Plastiktüten oder Eimer) mitzubringen. Freizeitgärtner versprechen sich wahre Wunderdinge von diesem chemiefreien Zebra-, Kamel- und Pferdemit. Er soll nicht nur die Blumen zum Blühen bringen, sondern auch das Wachstum von Gemüse und Pilzen „tierisch“ fördern.

(Pressé Barum)

D 2: 01 72 / 232 00 29
Tel.: 0 23 89 / 9 20 40
Fax: 0 23 89 / 9 20 41

GRÜNES
MACHT
FREUDE.

MICHAEL SULITZE
Garten & Landschaftsbau

Marie-Curie-Straße 4
59192 Bergkamen-Rünthe

Die Versickerung des Regenwassers von Dach und Hofflächen ist nicht nur eine ökologisch sinnvolle Maßnahme, sondern führt auch zu geringeren Abwassergebühren.

- Flächenentziegelungen
- Wasserdurchlässige Befestigung
- Entwässerung von Dach- und Garagenfläche
- Planung + Gestaltung der Versickerungsanlage
- Informationen über die Förderung d. RW-V.

Ihr kompetenter Partner für
Raum- und Fassadengestaltung

**DEIPENBROCK &
WITTRIN**
Malermmeister

Rosenstraße 27, 59077 Hamm-Herringen
☎ 0 23 81 / 99 80 90, Fax 99 88 98

Vortrag Herzwoche '97

Warnsignale vor Herzinfarkt und Schlaganfall

Unter dem Motto „Warnsignale vor Herzinfarkt und Schlaganfall“ veranstaltet die Deutsche Herzstiftung in diesem Jahr vom 1. - 8. November die diesjährige bundesweite Herzwoche. Ziel der Herzwoche ist es, die Bevölkerung über Symptome aufzuklären, die auf einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hindeuten. Die AOK in Hamm und das Evangelische Krankenhaus Hamm unterstützen das Bemühen der Deutschen Herzstiftung und laden am Mittwoch, 5. November, von 19.00 bis 21.00 Uhr zu einem Vortragsabend unter dem Motto „Warnsignale vor Herzinfarkt und Schlaganfall“ in das Foyer des Evangelischen Krankenhauses, Werler Str. 110, ein. Dr. med. Ulrich Mösseler, Chefarzt der Kardiologischen Abteilung des Evangelischen Krankenhauses, wird über die unterschiedlichen und nach wie vor zu oft unterschätzten Symptome aufklären.

Bundesfachverband in Hamm

Der neue Bundesfachverband Elektronische Hilfsmittel für Behinderte e.V. (BEH) mit Sitz in Hamm hat offiziell seine Tätigkeit aufgenommen. Vorstandsvorsitzender ist Christoph Müller (INCAP GmbH, Pforzheim), zweite Vorsitzende ist Bettina Röllecke (Technik für Menschen, Hamm) und verantwortlich für die Finanzen ist Kassenführer Peter Jacobi (REHACOM GbR, Langenau).

Ansprechpartnerin in Hamm ist Bettina Röllecke, die als Mitarbeiterin des Unternehmens Technik für Menschen (TfM) auf eine über zehnjährige Erfahrung in den Bereichen behindertengerechte Arbeitsplatz- und Wohnumgebungs-Ausstattung zurückgreifen kann. Die bundesweit 32 Mitglieder des Verbandes sind Hersteller und Anbieter von elektronischen Hilfsmitteln für Behinderte in Deutschland. Ziel des BEH ist die Qualitätssicherung bei der Versorgung behinderter Menschen mit elektronischen Hilfsmitteln. Weiterhin sollen Betroffene ebenso wie Kostenträger und andere

Eine vorherige telefonische Anmeldung bei der AOK Hamm (02381/270-230) ist erforderlich.

Nur wenige wissen es: Herzinfarkt und Schlaganfall kommen oft nicht aus heiterem Himmel. Es gibt Symptome, die vorher auf die lebensbedrohlichen Ereignisse hinweisen. Jeder sollte diese Warnsignale kennen, damit er, wenn sie auftreten, weiß, daß er sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben muß.

Die Medizin kann heute mit Medikamenten und anderen Verfahren dem Herzinfarkt und Schlaganfall wirksam vorbeugen. Dies klarzumachen, ist die große Aufgabe der Herzwoche '97. Dabei soll deutlich gemacht werden, daß jeder Einzelne selbst gegen Herzinfarkt und Schlaganfall viel tun kann, wenn er sich zu einem gesunden Lebensstil entschließt und dadurch den Kampf gegen die Risikofaktoren aufnimmt: Rauchen, Bluthochdruck, falsche Ernährung, Diabetes, Bewegungsmangel und Streß.

Interessenten darüber informiert werden, wie technische Möglichkeiten zur Kompensation und Milderung behinderungsbedingter Einschränkungen beitragen können, kurz welche Vorteile deren Einsatz für die Betroffenen bringt. Dabei sieht sich der Verband auch als Informationspool für die Produkte und Dienstleistungen seiner Mitglieder. Weitere Zielsetzungen sind die Förderung von Innovation und Forschungsaustausch im Bereich elektronischer Hilfsmittel und das Aufstellen technischer Standards, um die Kompatibilität der verschiedenen Hilfsmittel untereinander sicherzustellen. Außerdem fungiert der BEH als Schnittstelle zwischen unabhängigen Beratungsstellen für elektronische Hilfsmittel und Behindertenverbänden sowie als Ansprechpartner für Kostenträger, Politik und andere Verbände. Der BEH stellt sich und seine Tätigkeit während der REHA '97 (22.-25.11.97 in Düsseldorf) dem Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit vor.

Info: Bundesfachverband Elektronische Hilfsmittel für Behinderte e.V., c/o Technik für Menschen GmbH, Münsterstraße 5, 59065 Hamm, Tel. 02381130710-0, Fax 30710-49

Rücksichtsvoller Umgang mit den Ressourcen

KVR - Holz erhält Gütesiegel

Wie die Axt im Walde, im wahrsten Sinne des Wortes, arbeiten viele osteuropäische, afrikanische, aber auch skandinavische Länder: Dort wird nach dem Kahlschlagsprinzip vorgegangen - ohne Rücksicht auf die Folgen, zu denen auch der bekannte Teibhauseffekt gehört.

In Deutschland hat dagegen ein Umdenken stattgefunden. Es wird nach dem Nachhaltigkeitsprinzip gearbeitet. Der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) als größter kommunaler Waldbesitzer in Nordrhein-Westfalen erhielt jetzt die Lizenz, sein Holz mit dem neuen Herkunftssymbol „Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, gewachsen in Deutschlands Wäldern“ zu kennzeichnen.

Eine nachhaltige Forstwirtschaft nimmt Rücksicht auf die Funktionsfähigkeit des Waldes und sein kompliziertes Ökosystem. Entnommen wird nur soviel Holz, wie nachwächst. Freigewordene Flächen werden wieder aufgeforstet.

Auch rodet der Förster nicht ganze Schonungen, sondern wählt einzelne Bäume aus, so daß Bäume aller Altersstufen im Wald zu finden sind. Eine so betriebene Forstwirtschaft verträgt sich bestens mit dem Umwelt- und Naturschutz, aber auch mit dem Erholungsbedürfnis der Menschen, die im Wald Ruhe und Entspannung suchen.

KVR-Oberforstrat Gerhard Klesen hofft, daß die neue Kennzeichnung das Umweltbewußtsein der Käufer schärft und diese künftig häufiger zu Paneelen und Brettern aus nachhaltiger Forstwirtschaft greifen, zumal dieses Holz nicht unbedingt teurer ist als importierte Ware.

GOLDEN Queen

Lippetal-Heintrop
an der B 475

Tel. (02527) 361

Bardame gesucht!

donnerstags Dessousparty

NEU samstags von 20-23 Uhr
Happy-Hour-Party 130



**BALD BRAUCHEN SIE
NUR NOCH HIER KLEINGELD.**

● Die "Immer passend"-Idee:

Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen.
Ein Chip auf Ihrer Karte macht's
möglich. Fragen Sie uns einfach
direkt. Wir beraten Sie gern.



wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**



Besonders sparsame Haushaltsgeräte

Neue Broschüre

Spülmaschine, Waschmaschine und Kühlschrank finden sich in nahezu in jedem Haushalt, Trockner sind nicht ganz so verbreitet. Aber wer weiß schon, wie sorgsam diese Helfer mit Strom und Wasser umgehen? Mit der aktualisierten Neuauflage der Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ informiert der Energiebeauftragte im Hochbauamt der Stadt vor dem Hintergrund des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ und „Hamm im Klimabündnis“ über dieses Thema. Die Broschüre legt ausführlich dar, welche Modelle der unterschiedlichen Hersteller als besonders sparsam im Umgang mit Strom und Wasser gelten. Dabei wird auch auf die Aussagen der sogenannten „Euro-Label“ – die Klassifizierung von „A“ bis „G“ stehen für besonders effiziente (A) und weniger sparsame Geräte (G) – eingegangen.

Immerhin weisen die Verbrauchsdaten drastische Unterschiede auf: ein sparsames Gerät verbraucht im Vergleich möglicherweise nur die Hälfte oder ein Drittel an Strom und/oder Wasser. Bei einer Lebensdauer von rund 15 Jahren schlägt sich das ganz schön auf die Haushaltskasse nieder, übertrifft die Differenz doch manchmal sogar den Anschaffungspreis. Geschont wird zudem die Umwelt durch geringeren Energieaufwand und Schonung von Frischwasser.

Als kostenlose Verbraucherinformation liegt der Ratgeber in den Bürgerämtern und Bezirksverwaltungsstellen sowie bei der Verbraucherzentrale aus.

(psh)

Ihre **S**pezialisten für **B**eratung **P**lanung **M**onternisierung und **M**ontage

**Der
Küchenplatz**

individuelle **K**ücheneinrichtungen

Lohausenholzstraße 2

59067 Hamm

Tel. 0 23 81 44 44 42

Fax 0 23 81 44 44 72

Zur Zeit Ausstellungsküchen bis 50% reduziert

Am Sonntag, den 16.11.'97
Küchenschautag* von 14.00-18.00 Uhr

* Außerhalb der
gesetzlichen
Öffnungszeiten keine
Beratung, kein Verkauf

*Eine große Auswahl an Geschenkideen zu jeder Gelegenheit
finden Sie in unserer Boutique*

**Parkplätze vor
dem Haus**

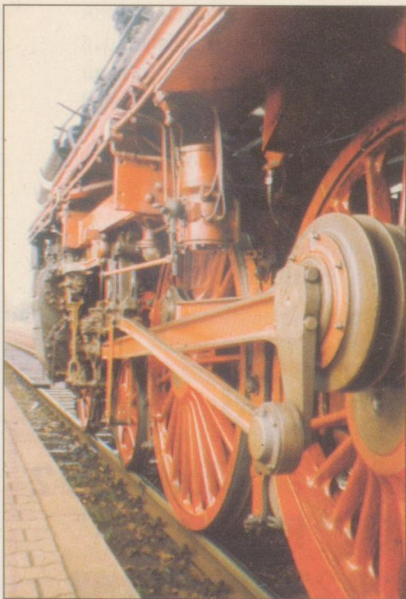
Bahnhofsfest war eine gelungene Veranstaltung rund 30.000 Besucher

Eine starke Resonanz erlebte das Hammer Bahnhofsfest zum Abschluß des 150jährigen Jubiläums der Köln-Mindener Eisenbahn.

Rund 30.000 Besucher strömten am Samstag und Sonntag in den Hammer Bahnhof.

Dort erwartete sie ein reichhaltiges Programm.

Kindertheater, Rockmusik, Fahrten mit dem ICE und einem historischen Dampfzug, welcher sich als Publikumsmagnet entpuppte. Es wurden Lokmitfahrten angeboten und ein Markt im Tunnel, der von Tausch- und Verkaufsbörsen, bis hin zum Verkauf hochwertiger Schmuckwaren fast alles bot. Durch zahlreiche Stände mit Getränken, „Bratwürstchen, Waffeln und anderen Leckereien war auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Dampfzugnostalgie war hautnah zu erleben.

Fotos: L. Rettig

Bei der Eröffnung der Veranstaltung, der auch die Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW, Frau Ilse Brusis beiwohnte, gab es von Seiten der offiziellen Teilnehmer zwar ein einhelliges Lob für die gelungenen Feierlichkeiten, es überwog aber dennoch die Kritik an der geplanten Schließung des Rangierbahnhofs in Hamm. Angesichts des möglichen Verlustes von ca. 1.000 Arbeitsplätzen war den Rednern zunächst gar nicht nach Feiern zumute. Auch die Ministerin war der Meinung, daß die DB gute Argumente gegen die Schließung des Standortes

Hamm aufzeigen müßte und wünschte den Bemühungen der Gegner der Schließung ein gutes Gelingen.

Nach der offiziellen Begrüßung, wurden die geladenen Gäste vom Bahnhofsmanager Reiner Spiekenheier auf die ehemaligen Postbahnsteige geführt.

Zusammen mit dem international bekannten Architekturbüro Schneider-Wesseling wurde hier in einem Güterwagen das Projekt „Kulturbahnhof Hamm“ vorgestellt.

In und um den früheren Eilgutschuppen soll sich in schrittweisem Ausbau ein spannendes Kulturprojekt entwickeln, mit dem Anspruch einer international vorbildlichen Begegnungsstätte in umgenutzter alter Bausubstanz.

Künstlerisch begleitet wurde die erste Aktion in diese Richtung vom „Helios Theater“.

Kurzerhand wurde die triste Umgebung zur Bühne für eine improvisierte Theatersession. Farbenfroh und mit viel Einfüh-



Rund um den Hammer Bahnhof endeten die Festlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum der Köln-Mindener Eisenbahn

lungsvermögen der Akteure gelang es, die Besucher zu beeindrucken und gab einen Vorgeschmack darauf, was diese ungenutzte Gelände in Hamm künftig für Möglichkeiten bietet. Einen weiteren Einblick in die Zukunft konnten die Besucher am Sonntag beim Tag der offenen Tür in der Fahrradstation gewinnen.

Mit einem bunten Unterhaltungs- und Informationsprogramm wurde im ehemaligen Gepäckabfertigungstunnel und den früheren Posttunneln die neue Fahrradstation des Bahnhofes vorgestellt.

Informationsstände des Stadtplanungsamtes, des ADFC, des BUND, und des KVR waren hier ebenso vorhanden, wie ein gemeinsamer Stand von „Alt-Stadt Hamm“ und Verkehrsverein Hamm e.V., an dem alle Produkte des Alt-Jahres sowie Poster der Museumseisenbahn erworben werden konnten.

Speziell zur Unterhaltung der kleinen Besucher wurden ein Kinderschminken, ein Malwettbewerb mit dem Titel „Mein Fahrrad und ich“ und ein Bobby Cars Parcours angeboten. Mit von Otmar Alt gestalteten, bunten Bobby Cars galt es hier, Hindernisse zu umfahren, die nach einigen seiner Kunstwerke im Stadtgebiet angefertigt wurden.

Das Evangelische Pertheswerk, als zukünftiger Betreiber, informierte über alles Wissenswerte rund um die Fahrradstation.

Unter den Schlagworten „Bewachung, Verleih, Service und Information“ soll hier ein Platz geschaffen werden, an dem das Fahrrad geschützt vor Witterung und sicher vor Diebstahl und Beschädigung untergestellt werden kann.

Bei Pannen sind die Mitarbeiter der Station gerne behilflich, der Fahrradkurierdienst steht zu Diensten, wenn es um kleinere Erledigungen geht und ein flexibler Fahrradverleih rundet das Angebot der Fahrradstation ab.

(psh)

Kunstgewerbe

Mode und Geschenke

sigikid

Landhausmöbel

sigikid

Janitzki

Werler Str. 33, 59065 Hamm

Tel. 0 23 81 / 92 68 90

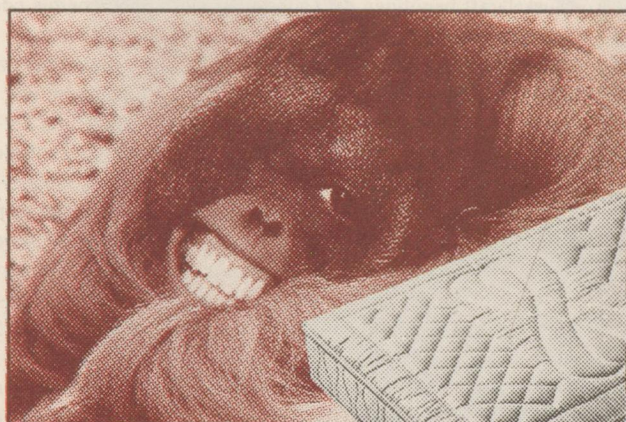
Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

Gänseessen
vom 3.-16.11.97

Silvesterball
- bitte reservieren
Sie rechtzeitig -



Ehrliche Fachberatung

● Riesenauswahl ● Unübertroffen preiswert!

Federkernmatratze mit exklusiver Ausstattung,
Winterseite: mit starker Schurwollauflage.

Unverb. Preisempf. d. Herst. 398,-

298,-

Tonnentaschen-Federkernmatratze
mit elastischer Latexabdeckung, Bezug 100 % Baumwolle.

Unverb. Preisempf. d. Herst. 598,-

398,-

Zonentonnentaschen-Federkernmatratze

Winterseite: Kamelhaar/Schurwolle, Sommerseite: Seide/Schurwolle.

Unverb. Preisempf. d. Herst. 698,-

555,-

Alle Modelle auch in 140 x 200 cm lieferbar!



MATRATZEN
markt CONCORD
GRÖSSTE MATRATZENKETTE DEUTSCHLANDS

Ostenallee 156
St.-Georgs-Platz 2
59071 Hamm-Osten
Telefon 02381 / 84796

Geothermie - Alternative für Heizen und Kühlen

Seminar über Erdwärme-Anwendungen im Wohn- und Gewerbebau

Während über Windräder und Solarzellen kontrovers diskutiert wird, spielt die Geothermie in der öffentlichen Energie Debatte kaum eine Rolle. Zu Unrecht, denn die Erdwärme ist eine „Ganzjahresenergie“, steht unabhängig von Wetter, Klima und Tageszeit bedarfsgerecht zur Verfügung. Wie „Praktische Anwendungen der Geothermie im Wohn- und Gewerbebau“ aussehen, erfahren Interessenten in einem gleichnamigen Seminar, das am 26. November im Öko-Zentrum NRW stattfindet.

Nach der Wasserkraft ist die Erdwärme die derzeit wichtigste unter den regenerativen, d. h. unerschöpflichen, Energiequellen. In Deutschland waren 1996 über 320 Megawatt thermischer Leistung installiert; mehr als 1.000 Wohneinheiten werden bereits mit umweltfreundlicher Wärme aus Thermalwasser versorgt. Eine weitere Anlage in Erding bei München wird diese Zahl bis zum Jahresende verdoppeln.

Im privaten Bereich nutzen Erdwärmesonden als Wärmequelle für Wärmepumpen die Geothermie dezentral. Dabei lassen sich im Erdboden versenkte, beispielsweise aus statischen Gründen notwendige Betonbauteile (Schlitzwände, Gründungspfähle etc.) wie gebohrte Erdwärmesonden einsetzen. Im großtechnischen Maßstab können Bergwerke, Straßen- oder Eisenbahntunnel als „Energieförderanten“ dienen.

Damit sind die Nutzungsmöglichkeiten aber noch nicht erschöpft: Geothermische Verfahren speichern Abwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung oder Überschüsse aus solarthermischen Systemen, „retten“ diese in den Winter. Brücken, Parkflächen oder Straßen lassen sich schonend eisfrei halten.

Den Schwerpunkt des Tagesseminars in Hamm bildet die oberflächennahe Nutzung. International ist sie weit verbreitet, aber in Deutschland, anders als etwa in der Schweiz, Österreich oder den USA, noch selten zu finden.

Die Referenten aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen stellen einsatzreife, wirtschaftlich interessante Verfahren vor. Ingenieur-, Planungs- und Architekturbüros, das Heizungs- und Klimahandwerk, Bau- und Brunnenbauunternehmen können sich mit diesem Know How neue Arbeitsfelder erschließen.

In der Veranstaltung, die von 13.30 bis 19.00 Uhr dauert, werden die wichtigsten drei der derzeitigen Systeme praxisbezogen vorgestellt. Zum einen geht es um Heizen und Kühlen mit Erdwärmesonden beziehungsweise erdberührten Betonbauteilen, zum anderen um die Wärme- und Kältespeicherung im Untergrund, erläutert am Beispiel des Reichstages.

Das Seminar wird von der Geothermischen Vereinigung e.V. in Zusammenarbeit mit dem Öko-Zentrum NRW durchgeführt und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Die Teilnehmergebühr beträgt DM 330 (für Studenten, Arbeitslose etc. DM 70). Anmeldungen nimmt entgegen das Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8, 59073 Hamm (Tel. 02381-302200). (öpd)

Wir packen zu - Eulen und Greifer in Hamm

Wir packen zu - ja, das tun sie, unsere Eulen und Greifer. Haben sie mit ihren Sensoren eine mögliche Beute erspäht, so setzen sie alles daran, diese auch zu fangen. Die Jagdtechniken sind aber so verschieden wie die Arten selbst. Majestätisch kreisend, leise anpirschend oder blitzschnell aus dem Flug heraus versuchen sie, die Beute zu schlagen. Eulen und Greifer sind wichtige Regulatoren in unserer Umwelt. Insbesondere helfen sie auf natürliche Weise mit, bestimmte Tierarten (z. B. Mäuse, Rabenvögel) einzudämmen.

Gleichzeitig sind sie wichtige Indikatoren in der Landschaft, die empfindlich auf die Beeinträchtigung ihres Lebensraumes reagieren. Sie zeigen frühzeitig Veränderungen an, deren Auswirkungen sich sonst oft erst viel später offenbaren. Wenn es also viele Eulen und Greifer gibt, ist dies einerseits ein Zeichen für ein gutes Nahrungsangebot, aber sicher auch insgesamt ein Hinweis auf eine (relativ) intakte Umwelt. - Und in Hamm gibt es erfreulicherweise einen guten Bestand. Der vorliegende Umweltbericht, der in Zusammenarbeit mit dem „Eulenvater“, Naturschützer und Landschaftswächter Herrn Alfons Nagel - erarbeitet wurde, zeigt ein Beispiel der intensiven Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Naturschutz in Hamm auf. Wie schon in anderen Umweltberichten, so liegt auch mit dem Umweltbericht 29 ein Text vor, der bereits konkrete Erfolge der systematischen Umweltplanung verbuchen kann und damit Mut zum Handeln vermittelt - „wir packen zu“.



Sperber am Horst.



Steinkauzröhre mit Steinkäuzen
Fotos: Umweltamt



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm
Telefon: (023 81) 8 38 37
Telefax: (023 81) 8 38 44
Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

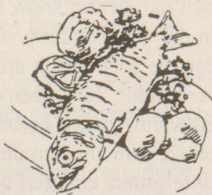
Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Mit dem Laubsauger gegen das Herbstlaub: Bequem - aber nicht ökologisch

Seit einigen Jahren soll ein neuartiges Gartengerät mühelos für Ordnung im herbstlichen Garten sorgen: Der Laubsauger, der auch zum Laubbläser umgestellt werden kann. Die Geräte können das Laub wahlweise wegblasen oder aufsaugen, teilweise dabei auch noch zerkleinern. Mit ihrer Hilfe läßt sich Laub ohne Harken und Bücken von Gartenflächen oder vom Bürgersteig entfernen - das zumindest verspricht die Werbung. Diesen Vorteilen stehen nach Ansicht der Verbraucher-Zentrale NRW ökologische Nachteile entgegen. Sie rät daher von Anschaffung und Benutzung der Geräte im privaten Bereich ab. Denn statt Muskelkraft benötigen die Laubsauger elektrische Energie oder Kraftstoff. Außerdem stellen sie durch ihr lautes Betriebsgeräusch eine erhebliche Lärmbelästigung für alle Anwohner dar. Und ein dritter Grund: Kleinstlebewesen und Bodentiere wie Käfer, Asseln aber auch Lurche überleben den Saug- und Zerkleinerungsvorgang nicht. Aus Sicht der Verbraucher-Zentrale ist aus diesen Gründen allenfalls der Einsatz in der „Gebläsefunktion“ vertretbar, wenn aus Sicherheitsgründen Wege vom Laub befreit werden müssen. Aber auch dann sollten die Arbeiten aus Rücksichtnahme auf Nachbarn nicht gerade frühmorgens, während der Mittagsruhe oder am Wochenende ausgeführt werden. Empfehlung der Verbraucher-Zentrale: Lassen Sie Herbstlaub möglichst dort liegen, wo es hinfällt. Falllaub hat im Garten seine eigenen biologischen Funktionen: Es enthält wichtige Nährstoffe, die dem Garten nicht entzogen werden sollten, und es bietet vielen Insekten, Käfern, Larven, aber auch Igel ein Winterquartier. Es kann auch den Rasen vor extremen Witterungseinflüssen schützen. Liegt zu viel Laub auf dem Rasen, oder stört Sie das Laub auf den Wegen, sollten Sie es einfach zusammenharken und entweder kompostieren oder auf Erdflächen verteilen. Unter Büschen und Sträuchern verrottet es bis zum Frühjahr und bietet außerdem vielen Tieren im Winter Unterschlupf. Wer das Herbstlaub im Garten läßt, schont nicht nur die Umwelt, sondern erspart sich auch die Probleme mit der Entsorgung, zum Beispiel den Kauf zusätzlicher Mülltüten.



Kruse Fisch -
auf den Tisch
Immer Dienstag, Donnerstag, Samstag
auf Ihrem Wochenmarkt in Hamm-City
an der Pauluskirche
Schmale Mersch 29, Mersch, Telefon 67 15 37

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte,

dir. am See, neue Schwedenhäuser, 6 Betten,
Sauna, Kaminofen, **Herbst-,**

Winter-Sparpreise, Weihnachtsferien.

Ganzjahresurlaub in einmaliger Naturlandschaft

Tel./Fax 0041/32/6522205

Bankgeschichten



Systemberatung
...einfach mehr vermögen.
Gleich anrufen: 106 - 300 und ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Volksbank Hamm

Förderpreis „Junge Kunst“ 1997

Bewerbungsschluß rückt näher

Mit dem Förderpreis "Junge Kunst" der Stadt Hamm 1997 erhalten junge Künstlerinnen und Künstler die Chance zur Ausstellung ihres Oeuvres im Gustav-Lübke-Museum Hamm und Ankauf eines Werkes. Die Ausschreibung 1997 steht unter dem Thema "Vision Europa" und ist bisher auf reges bundesweites Interesse gestoßen.

Bis zum 30. November können noch Bewerbungen entgegengenommen werden.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich beim Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Hamm, Postfach 24 49, 59061 Hamm oder telefonisch unter 02381/17 55 53 (Herr Gruber) bzw. 02381/17 55 01 (Sekretariat).

Der Förderpreis auf dem Gebiet der Malerei und der zeichnerischen Druckgrafik wurde 1993 erstmalig ausgeschrieben. Er richtet sich an alle Bildenden Künstlerinnen und Künstler, die in Person oder mit ihrem Werk der Region Westfalen verbunden sind. Prämiert wurden bislang 1993 Heide Lippel (Düsseldorf) 1995 und Daniel Klapheck (Karlsruhe).

(psh)



Silvesterkonzert

Neue Philharmonie Westfalen

Seit nunmehr 18 Jahren spielt in bewährter Tradition am Silvesterabend die Neue Philharmonie Westfalen im Hammer Kurhaus auf. Populäre sinfonische Melodien bilden den musikalischen Rahmen für das beim Hammer Musikpublikum so beliebten Konzertes am letzten Abend des Jahres.

Ein stets dem Anlaß entsprechend ausgewähltes Programm mit ausschließlich unterhaltsamen Klängen sorgt auch zum diesjährigen Jahreswechsel wieder für ein entspannendes und erfrischendes Musikereignis. Mit großer Spielfreude und seiner ganzen Klangvielfalt musiziert das große Orchester dem Neuen Jahr entgegen. Lassen Sie sich dieses prickelnde Konzertereignis nicht entgehen. Aufgrund der großen Nachfrage sollten Sie sich ihre Eintrittskarte aber rechtzeitig sichern.

Für die interessierten Musikliebhaber weisen wir besonders darauf hin:

Die Karten für das Silvesterkonzert sind erst ab Mittwoch, den 1. Oktober 1997, 9.00 Uhr, und nur beim Verkehrsverein e.V. am Bahnhof, erhältlich.

Erwerb oder Vorbestellungen von Karten vor diesem Termin sind für das Musikereignis nicht möglich.

Leitung: Rolf Agop

Preisgruppe	Reihe	Einzelkarte Vorverkauf
I	1-11	40,- (28,-)
II	12-19	34,- (24,-)
III	20-26	28,- (20,-)
IV	27-29	24,- keine Erm.

Werfen Sie Ihre „Alte“ raus!

Wir haben eine neue Küche für Sie.

Küche & Wohnen

Inh. Lienenlücke & Janßen

Küchenmöbel · Büromöbel · Schlafzimmer

Hauptstraße 38 · 59227 Ahlen-Vorhelm · Tel. 02528/13 89 · privat 02528/35 89 Funk 01 72/530 28 56
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10 - 12.30, 14 - 18.30, Sa. von 9 - 14 Uhr oder nach Terminabsprache

Wir gestalten unsere Ausstellung neu!

Alle Musterküchen zu radikal reduzierten Preisen!

Ausstellungen

bis 2. November
„BauHausStadt – Aufbruch-
signal für ein befreites
Leben“

Dessauer Stiftung stellt den
Mythos Bauhaus vor
Maxipark, „Elektrozentrale“
(Öffnungszeiten tägl. 10-19
Uhr, Kassenschluß 17 Uhr)

14. November
Slowenien – Grüner Schatz
Europas
Fotoausstellung; VHS

bis 16. November
Künstler aus Kalisz
Stadthaus-Galerie
Künstlerbund Hamm
(Öffnungszeiten: mi 16 - 20
Uhr, sa u. so. 11 - 16 Uhr)

bis 11. Januar 1998
„manu faktum '97“
Teilnehmer des Staatspreises
für das Kunsthandwerk NRW
Städt. G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

1. / 2. November
„Kunst- und
Handwerkermarkt“
Maxipark Festsaal
K & P Kulturmanagement
(Öffnungszeiten 11 - 19 Uhr)

12. bis 16. November
„Wunschland“
Vorweihnachtliche
Verbraucherausstellung
Zentralhallen Hamm
(Öffnungszeiten jeweils
13 - 19 Uhr)

19. November - 19. Dezember
„Deutschlandbilder“
Karikaturen des europäischen
Auslands
Volkshochschule, Hohe Straße

25. November bis 23. Dezember
„Weihnachtsmarkt in der
Innenstadt“; WVH

28. bis 30. November
„Von der Keramik bis zum
Foto“
Fachmittelschule f. Bildende u.
Angewandte Künste Budapest
Maximilianpark, Glaselefant
Kunst-Kultur-Humanität
Hamm e.V. (Öffnungst. s.o.)

28. bis 30. November
„Weihnachtsmarkt“
Maximilianpark
mit Weihnachtsausstellung
des Hammer Künstlerbundes
(Öffnungszeiten jeweils
11 bis 19 Uhr)

Samstag, 1. Nov.

Kreis- Geflügel-Schau
Zentralhallen
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Sonntag, 2. Nov.

Kreis- Geflügel-Schau
Zentralhallen
11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
mit "Out of Tune" und
Kinderprogramm
Kulturrevier Radbod
11.00 Uhr
VHS-Sonntagskino:
Anna Karenina
England, 1996
Kristallpalast
19.00 Uhr
Kirchenmusik: Gabriel Fausé:
Requiem op. 48, Vokal- u.
Instrumentalsolisten
Kirchenchor Liebfrauen
Ltg. Johannes Krutmann
Liebfrauenkirche
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Montag, 3. Nov.

19.30 Uhr
Literatur am Montag:
"Aus jedem Tag ein Fest"
Poesie u. Musik aus
Südamerika
Dietmar Schönherr/Grupo Sal,
Städt. G.-Lübcke-Museum
Forum
20.00 Uhr
Fahrrad-Stammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60
ADFC

Dienstag, 4. Nov.

20.00 Uhr
Mr. President
Maximilianpark, Festsaal
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Mittwoch, 5. Nov.

9.00 Uhr
Rinder-, Zuchtvieh- u.
Nutzkälber-Auktionen
Zentralhallen
15.00 Uhr
„Schrott oder Frau Josefine
auf Schatzsuche“
Cargo Theater
Maxipark, Festsaal
17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino: Cold Comfort Farm
England 1994, Kristallpalast
19.00 Uhr
Vortrag: "Warnsignale vor
Herzinfarkt und
Schlaganfall"
Dr. med U. Mösseler
Foyer des Ev. Krankenhauses,
Werler Str. 110
EVK/AOK (Anmeld. erforderl.)
20.00 Uhr
"Auf den Spuren der Droste"
ein musikalisch-literarisches
Portrait
Schloß Heessen
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Donnerstag, 6. Nov.

19.30 Uhr
„Fremde in Westfalen“
Vortrag von Gisbert
Strotdrees, Münster
Gustav-Lübcke-Museum
Hammer Geschichtsverein
20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Gabriel Laub
„Unordnung ist das ganze
Leben“, Satiren
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Bertram

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
30. November
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691,
Telefax (02381) 5694

Freitag, 7. Nov.

20.00 Uhr
"Die Kasper Lene - Erinne-
rungen an eine Kindheit"
Helios-Theater Hamm
Kurhaus, (ab 8 J.)
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm
20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Viktorija
Torkarjewa „Der Pianist“
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Luise Harms

Samstag, 8. Nov.

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Manfred Wordtmann
(Saxophon) u. Hans-Martin
Limberg (Orgel), Lutherkirche
20.00 Uhr
Ball mit der Polizei
Festsaal Maxipark
20.00 Uhr
„LORiot's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm
20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Rolf Vollmann
„Die wunderbaren
Falschmünzer“
in der Buchhandlung L.
Harms, Marktplatz 9
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Luise Harms
20.00 Uhr
„Ohrensausen“
The Music of the Beatles
Jazzprints und dem Klaus
Heimann Sextett
Wintergarten im Queens-Hotel
Kulturamt

Sonntag 9. Nov.

ab 10.00 Uhr
Tag des Museums
m. Aktionen für und mit Kindern
Städt. G.-Lübcke-Museum

11.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Bettina Wegner „Im
Niemandshaus hab ich ein
Zimmer“
Lieder und Gedichte im Foyer
der VHS; Stadtbücherei in
Verbindung mit Musik-Blum

15.00 Uhr
„Am Anfang war...“ –
Geschichten zur Entstehung
der Welt
Helios Theater Hamm
Kurhaus, (ab 4 J.)

15.30 Uhr
St. Martinsfahrt mit dem
Dampfbzug nach Lippborg
ab RLG-Bahnhof
Hammer Eisenbahnfreunde

17.00 Uhr
Mendelssohn-Bartholdy:
Orchesterpsalmen
Chor u. Orchester der
Kantorei Rhynern u. Solisten
Ltg. Rainer Kamp
Ev. Kirche Rhynern
Alte Salzstraße

20.00 Uhr
„LORIENT's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Harry Mulisch
„Die Entdeckung des
Himmels“
WA-Presseforum, Gutenbergstr. 1
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlungen Bertram
und Harms

Montag, 10. Nov.

vormittags
„Literarischer Herbst 1997“
Märchenerzählerin
Rita Maria Fröhle
Stadtbücherei

9.00 u. 11.00 Uhr
„Am Anfang war...“ –
Geschichten zur Entstehung
der Welt
Helios Theater Hamm
Kurhaus, (ab 4 J.)

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
AutorInnen des Pendragon-
Verlags lesen aus ihren
Werken „Westfalennacht“
in der Stadtbücherei
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Stern

Dienstag, 11. Nov.

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen
10.00 Uhr
„Die Kasper Lene – Erinne-
rungen an eine Kindheit“
Helios-Theater Hamm
Kurhaus, (ab 8 J.)

11.11 Uhr
Hoppediz' Erwachen
20.00 Uhr
„LORIENT's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Joseph von
Westphalen „Die bösen
Frauen“, in der Buchhandlung
buch + bit, Weststr. 36
Stadtbücherei in Verbindung
mit buch + bit

Mittwoch, 12. Nov.

13.00 Uhr
Wunschland mit Kunsthand-
werker- und Spielzeugmarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und
Veranstaltungs GmbH
(bis Sonntag, 16. Nov.)

15.00 bis 17.30 Uhr
„Disco für Kufenflitzer“
Eissporthalle, Maxipark

16.00 Uhr
„Jim Knopf und Lukas der
Lokomotivführer“
Bühnenstück nach dem Kin-
derbuch von Michael Ende
Theater auf Tour
Festsaal Maxipark

17.30 Uhr
VHS-Kino: Hello Hemingway
Kuba 1990, Kristallpalast

20.00 Uhr
„LORIENT's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

20.00 Uhr
Jazz-Forum Hamm:
Joe Zawinul Syndikate
Städt. G.-Lübcke-Museum
Forum, Kulturamt

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Gerd Fuchs
„Schussfahrt“, in der
Stadtbücherei; Stadtbücherei
in Verbindung mit
Buchhandlung buch + bit

Donnerstag, 13. Nov.

vormittags
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Gerd Fuchs „Fuffy
und Max“, Bezirksbücherei
Bockum-Hövel
Stadtbücherei

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Lea Wilde „Adam,
rück den Apfel raus“, im WA-
Presseforum, Gutenbergstr. 1;
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Bertram

Freitag, 14. Nov.

20.00 Uhr
„LORIENT's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Matthias Alten-
burg „Landschaft mit Wölfen“
in der Buchhandlung
Akzente, Oststr. 13
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Akzente

20.00 Uhr
„Hölle 20er Jahre“
Revue von und mit Ernst
Stankovski, Kurhaus

Samstag, 15. Nov.

18.00 Uhr
Orgelkonzert
Werke v. Bach, Franck, Hinde-
mith, Gregorianische Choräle,
Pankratiuskirche Mark

19.30 Uhr
Konzert mit Liedern skandi-
navischer Komponisten
Hanne Sorensen (Alt) u.
Christoph Mehner (Orgel),
Apostelkirche, Dortmunder Str.

20.00 Uhr
„Rocksie“-Konzert
mit Honnycutt u. Spermint
Jugendzentrum Südstr.

20.00 Uhr
„LORIENT's dramatische Werke“
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Stefan Heym
„Immer sind die Weiber weg
und andere Weisheiten“
Lutherkirche, Martin-Luther-St.
Stadtbücherei in Verbindung
mit allen Hammer Buchhand-
lungen u. dem Arbeitskreis
Woche der Brüderlichkeit

Sonntag, 16. Nov.

18.00 Uhr
Mozart-Requiem

Mitglieder der Dortmunder
Philharmoniker u. Solisten,
Blechbläserensemble
Pauluskantorei
Ltg. W. Fahrenholz,
Pauluskirche

20.00 Uhr
„Literarischer Herbst 1997“
Lesung von Aron Grünberg
„Blauer Montag“
Otmar-Alt-Stiftung
Obere Rothe 7, 59071 Hamm
Stadtbücherei in Verbindung
mit Buchhandlung Akzente u.
Otmar-Alt-Stiftung

Montag, 17. Nov.

17.00 Uhr
Buchvorstellung:
Heimatsbuch Herringen
Helmut Bußmann
Alter Bauhof, Dortmunder Str.
Hammer Geschichtsverein/
Heimatverein Herringen/VHS
19.30 Uhr
Sachbuch aktuell: „Als Ein-
stein nicht mehr weiterwußte“
Horst Eberhard Richter
Stadtbücherei

Dienstag, 18. Nov.

18.00 Uhr
„Deutschlandbilder“
Eröffnung der Ausstellung in
der VHS
19.30 Uhr
„KIR – Klassik in
Restaurants“
Werke von Telemann, Vivaldi

Second Hand Modemarkt



Sonntag

7. Dez.

11 - 18 Uhr
kostenlose
Parkplätze



HAMMER AUSSTELLUNGS- U.
VERANSTALTUNGSGES. MBH,
Postfach 1609, 59006 Hamm,
Tel. 02381 / 5691,
FAX 02381 / 5694

ZENTRALHALLEN HAMM

u. a., Mechthild Hammans,
Blockflöte, Renate Lomberg,
Cembalo, Michel J. Rada
Igisch, Viola da Gamba,
Restaurant Hagedorn,
Bockumer Weg 280, 59065
Hamm; Kulturamt

Mittwoch, 19. Nov.

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino: Bandits
Deutschland 1997, Kristallpalast

Freitag, 21. Nov.

20.00 Uhr
"Tango Fatal"
Musikal.-tänzerische Revue
argentinischen Tangos
Saalbau Bockum-Hövel

20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Samstag, 22. Nov.

20.00 Uhr
„Deutsche Meisterschaft
lateinamerikanischer Tänze“
Festsaal Maxipark
Crea-Dance-Tanzschule Hamm
20.00 Uhr
"Pepita - Die Mode geht,
Pepita bleibt"
Gebrüder Grosche-Kabarett,
VHS

Sonntag, 23. Nov.

17.00 Uhr
Mendelssohn-Bartholdy:
Paulus-Oratorium für Soli,
Chor und Orchester
Lt. Elmar Fischer
St. Agnes Kirche, Brüderstr.
Vokalensemble Hamm
17.00 Uhr
Chor- u. Orgelkonzert
Kölner Kantorei
Lt. Volker Hempfling
Liebfrauenkirche
20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Parkstraße 44
59425 Unna
Tel. 0 23 03 / 64 12



**ERICH GÖPFERT
STADTHALLE**

Jetzt Karten sichern und „live“ erleben!

- ☆ 7. 11. „Christiana Pegoraro“ - Pianistin -
- ☆ 26. 11. Eine Nacht in Venedig - Operette -
- ☆ 3. 12. „Linie 1“ - Musical -
- ☆ 4. 12. „Godewind“ - Lichterzeit -

Karten im **i-Punkt** der Stadt Unna, Tel. **0 23 03 / 103 213**

Montag, 24. Nov.

Elite-Prämierung
Zentralhallen
Dt. Holstein-Verband
19.30 Uhr
Sachbuch aktuell:
"Wege im harten Gras"
Ruth Weiss
Stadtbücherei

Dienstag, 25. Nov.

Elite-Auktion
für Rot- u. Schwarzbunt
Zentralhallen
15.00 Uhr
"Das Schätzchen der Piratin"
Reibekuchen-theater DU
Stadtbücherei, (6-12 J.)
20.00 Uhr

„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Mittwoch, 26. Nov.

9.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen
15.00 Uhr
Mittelalterliche Bildtradition
(Seniorentreff)
Gustav-Lübcke-Museum
15.00 Uhr
Mittelalterliche Bildtradition
Führung Petra Mecklenbrauck
Gustav-Lübcke-Museum
17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino: Crime Time

England/Deutschland 1996
Kristallpalast
20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm
20.00 Uhr
"francais avec harpe"
Dortmunder torhausensemble
Schloß Heessen, Kulturamt
20.00 Uhr
"Three Sessions"
Jazzkonzert "Die Posaune" -
Andreas Düdders-Fishingfor
Compliments
Kulturrevier Radbod

Freitag, 28. Nov.

20.00 Uhr
"Notas del Sur"
südamerikanische Musik mit
Harfe, Gitarre, Kontrabaß und
Querflöte
VHS
20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Samstag, 29. Nov.

20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark

Kleine Komödie Hamm

Sonntag, 30. Nov.

11.00 bis 18.00 Uhr
„Sammler- , Kleintier- u.
Trödelmarkt“
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- u.
VeranstaltungsGmbH
11.30 Uhr
"Hamm Allstars"
Bebop, Blues und Mainstream
HSV-Sport Casiono
11.30 Uhr
Mittelalterliche Bildtradition
Führung Petra Mecklenbrauck
Gustav-Lübcke-Museum
ab 14.00 Uhr
Adventlicher Nachmittag
mit dem Chor „Arion“
Kurhaus
DRK Kreisverband Hamm
20.00 Uhr
„Sonny Boys“
Komödie von Neil Simon
Regie: Doris Adler
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

MÜNSTER
lebendige Mitte Westfalens

**Willkommen
im Advent
Weihnachtsmärkte
vom 24.11.-22.12.97**

Im Lichterglanz erstrahlen
Altstadt und Weihnachts-
märkte:

- ☆ Rund um das Stadthaus I
- ☆ Lambertikirchplatz
- ☆ Kiepenkerl-Denkmal
- ☆ Aegidiimarkt

Advent-Führungen im aktu-
ellen Angebots-
katalog.



Klemmsstraße 10, 48143 Münster, Tel. (0251) 492-2710 und 19433
Internet: <http://www.muenster.de>, E-mail: Arnt_80@stadt-muenster.de

Veranstaltungen in den Jugendzentren

Ab Die., 4. Nov. 1997 (4 x),
jeweils 17.00 – 18.30 Uhr
Das JZ Südstraße bietet einen
Selbstverteidigungskurs für
Mädchen an. Anmeldungen
unter 17-6381/2 ab 13 Uhr.
Kursgebühr: 20 Mark.

Ab Die., 4. Nov. 1997 (4 x),
jeweils 16.00 – 17.30 Uhr
Mädchen ran an die Compu-
ter heißt es im JZ Rhyner.
Der Kurs richtet sich an An-
fängerinnen und vermittelt
Grundkenntnisse der Textver-
arbeitung. Anmeldungen un-
ter Tel.: 17-6386 ab 13 Uhr.

Ab Do., 6. Nov. (3 x)
16 – 18 Uhr
Im Rahmen der Reihe „Pffiffige
Kurse für Kids“ beginnt im
Kindertreff Zappelino des JZ
Südstraße der Kurs „Sonne,
Mond und Sterne“. Kursge-
bühr: 8 Mark; Anmeldung
unter Tel.: 17-6381/82.

Mittwoch, 12. Nov. 1997,
15.00 – 19.00 Uhr
Das JZ Bockelweg bietet für
Mädchen eine Fahrt zum
Climbing beim Klettermax in
Dortmund an. Teilnahme-
gebühr: 10 Mark. Anmeldung
unter Tel.: 60222 ab 13 Uhr.

Sa., 15. Nov. ab 20 Uhr
Das Abschlußkonzert zum
rocksie-Projekt findet im JZ
Südstr. mit den Frauenbands
„Spermint“ und „Honnycutt“
statt. Eintritt: 7,- im Vv und
9,- an der Abendkasse.

Sa., 15./ So., 16. Nov.,
jeweils 10.00 – 18.00 Uhr
Das Jugendamt/JZ Südstraße,

Kultur- und Fremdenverkehrs-
amt, die Musikschule und die
Gleichstellungsstelle bieten
vier Workshops für Mädchen
und Frauen im Rahmen des
rocksie-Projektes an. Die
Workshop E-Gitarre, Vocals
und Bass finden im JZ Südstr.
statt; der Workshop Drums in
der städt. Musikschule. Der
Teilnahme zu den Workshops
beträgt DM 65,-; erm. DM
35,-. Anmeldungen: 17-6378
oder 17-5551.

Ab Do., 27. Nov. (3 x),
16.00 – 18.00 Uhr
Aquarellmalerei bietet der
Kindertreff Zappelino im JZ
Südstr. für Kinder ab 10 Jah-
ren und Eltern an. Kursge-
bühr: 12,-. Anmeldungen
unter Tel.: 17-6381/2

Mit., 26. Nov., ab 15.30 Uhr
Filmnachmittag für Kinder
von 6 – 12 Jahren im Kinder-
treff Zappelino des JZ Südstr.
Film: „Die Distel“.

Do., 27./ Fr., 28. Nov.,
jeweils 16.00 – 20.00 Uhr
Das Jugendcafé Werries bietet
ein Selbstbehauptungstrai-
ning für Mädchen an. Lernen,
u.a. durch Körpersprache, Mi-
mik, Gestik, selbstbewußter
zu wirken ist Inhalt des
Kurses. Anmeldungen unter
81721 ab 13 Uhr.

Fr., 28. Nov., 15.30 – 22 Uhr
Eine Fahrt zum Aquadrom
bietet das Haus der Jugend
allen Mädchen, die Lust zum
Schwimmen haben. Anmel-
dungen unter Tel.: 17-6388.
Teilnehmerbeitrag: 6 Mark.

rocksie! 1997

Musikerinnen sind im Radio und Videoclips täglich präsent. Girl
Goups wie „Tic Tac Toe“ oder „Spice Girls“ machen den Män-
nern Konkurrenz. Was es aber heißt, tatsächlich ein Instrument
zu spielen, eine eigene Band zu gründen, einen eigenen Sound
zu kreieren, hören wir nicht.

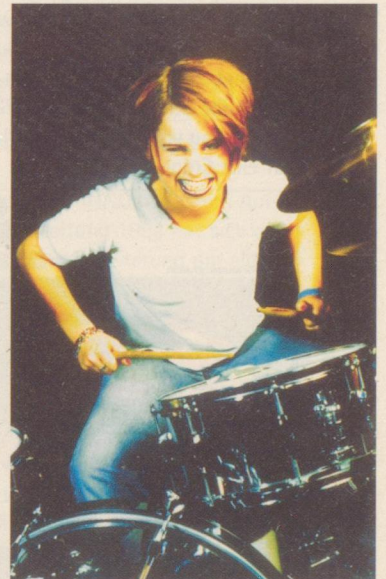
Deshalb gibt es rocksie! – das bundesweit größte Musik-Projekt
für Frauen und Mädchen mit 58 Workshops in 12 NRW-Städten
und Hamburg, 9 Konzerten von September bis Dezember 97
und mit 50 Kooperationspartnern. An einer europäischen
Vernetzung für Musikerinnen wird gearbeitet.

Dementsprechend vielseitig ist
die Angebotspalette von rock-
sie!: das „klassische Angebot“
umfaßt Band-, Drums-, Gitarre-
-, Baß- und Vocals-Workshops,
Hip Hop, Samba, Ton, Licht, und
Studiotechnik. Neu im Pro-
gramm: Körperarbeit und Ge-
sangstechniken für Musiker-
innen, Rockband für Frauen mit
Körperbehinderungen, Gospel,
Bandcoaching, Künstlersozial-
kasse, GEMA/GVL, Steuerrecht
und Künstlerverträge als Ange-
bote für Männer und Frauen.
Gefördert wird rocksie! durch
die Europäische Kommission,
dem Ministerium für Stadtent-
wicklung, Kultur und Sport und
dem Ministerium für Gleichstel-
lung von Frau und Mann des
Landes NRW, dem Fonds Sozio-
kultur, dem Kulturbüro Dort-
mund, dem Kommunalverband
Ruhrgebiet, dem rockbüro NRW, der Landesarbeitsgemein-
schaft Musik NRW sowie den jeweiligen Kooperationsstädten.

Und das gibts in Hamm: Samstag, 15. November/ Sonntag, 16.
November 1997, 10.00 bis 18.00 Uhr: Workshops für E-Gitarre
(Michele Wollny), Drums (Kristiane Lefahrt), Gesang (Julia
Blaßmann-Rhodes), E-Bass (Bettina Hagemann). rocksie-
Konzert: 15. Nov. 1997, 20.00 Uhr Jugendzentrum Südstraße in
Hamm mit Spermint und Honnycutt.

Die ausführliche rocksie-Broschüre sowie Anmeldungen sind
erhältlich beim: Jugendamt der Stadt Hamm: Teichweg 1,
59075 Hamm, Tel. 02381/17-6374 und 02381/17- 2955 Fax
(Frau Roberg) oder Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Calden-
hofer Weg 159, 59065 Hamm, Tel. 02381/17-5551 und
02381/17-2901 Fax (Frau Bednarz)

Veranstalter: Stadt Hamm, Jugendamt/Kultur- und Fremdenve-
kehrsamt/Gleichstellungsstelle/Jugendzentrum Südstraße in
Zusammenarbeit mit der Kulturkooperative Ruhr.



Mädchen an die Schlagstöcke – „rocksie“
macht's möglich Foto: B. Jonkmanns

Thüringer Landleben

Landhotel & Gasthof
„Zur Goldenen Aue“
35 Komfortzimmer
gemütliche Gaststuben und Festsall
Biergarten und Freizeitanlage
Tagungs- und Konferenzräume
Hotelbar und Lift



Reiter & Ferienhof
„Storchennest“
12 Ferienwohnungen
Kutscherstube und Kellerbar
Grillplatz und Campingplatz
Pferdeställe und Streichelzoo
Reitplatz und Spielplatz

Ganzjährig geöffnet! - Buchen Sie jetzt schon für 1998
Auf Sie freuen wir uns ganz besonders. Fordern Sie unsere Programme an.

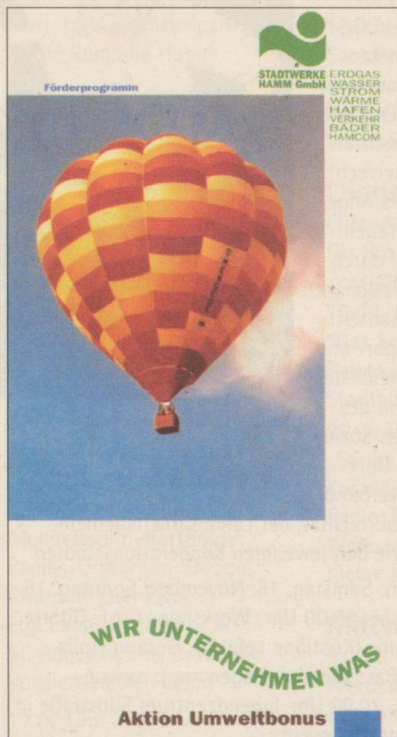
07819 Triptis/Oberpölnitz, Mittelpölnitzer Str. 1, Tel. 036482/3700, Fax 37053.
Ihre Familie Matthias Schumann

Aktion Umweltbonus

Stadtwerke legen Förderprogramm neu auf

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1997 haben die Stadtwerke Hamm ihr seit Mai 1991 bestehendes Förderprogramm „Aktion Umweltbonus“ neu aufgelegt. Mit dem Programm sollen der rationelle und regenerative Energieeinsatz in Hamm besonders gefördert werden.

Neu ins Programm aufgenommen wurde ein Zuschuß in Höhe von 500 DM für die Umstellung von Koks, Flüssiggas oder Öl auf eine Erdgasheizung, wenn bereits vor dem 1. Januar 1993 ein Erdgashausanschluß im Gebäude installiert worden ist, der aber bisher noch nicht genutzt wurde. Einen Zuschuß in Höhe von 1.000 DM zahlen die Stadtwerke Hamm für die Umstellung von Nachtspeicherheizung auf eine Erdgasheizung.



Die spezielle Förderung der Erdgas-Brennwerttechnik ist weggefallen. Die Förderung des regenerativen Energieeinsatzes wird im bisherigen Umfang fortgesetzt.

Gefördert werden die Windkraft und die photovoltaische Solarenergie mit einem maximalen Betrag in Höhe von 40.000 DM pro Anlage, die thermische Solar-



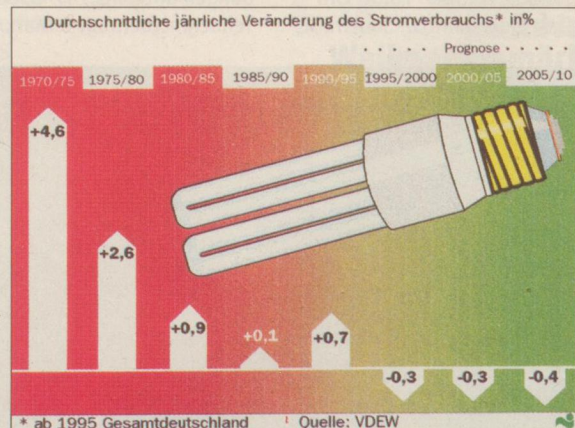
energie mit einem Betrag von maximal 2.000 DM pro Anlage sowie die Wasserkraft.

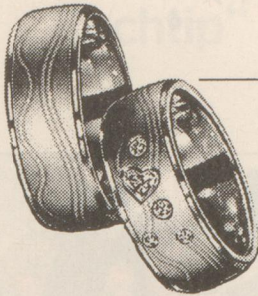
Das neue Förderprogramm der Stadtwerke hat zunächst für ein Jahr (bis zum 30. September 1998) Gültigkeit.

Die genauen Förderrichtlinien sind im Kundenzentrum des Stadtwerkehauses, Südring 1/3, kostenlos erhältlich. Für die Beantwortung von Fragen zum neuen Förderprogramm stehen die Energieberater der Stadtwerke ebenfalls im Kundenzentrum gerne zur Verfügung.

Private Haushalte: Strom „auf Sparflamme“

Nach einer Prognose des Verbandes der Deutschen Energiewirtschaft wird der Strombedarf der Haushaltskunden bis etwa zum Jahr 2000 noch leicht ansteigen. Der dann erwartete, leichte Rückgang des Bedarfs dieser Kundengruppe ist beim spezifischen Stromverbrauch der Haushalte (ohne Speicherheizung) schon jetzt zu beobachten.





Traumhaft schöne Ringe führender Hersteller

- große Auswahl in schlichten aber auch extravaganen Formen
- zwei- und dreifarbige Trauringe mit und ohne Brillant
- jeder spezielle Wunsch wird erfüllt

Platin
Weißgold
Gold
900/750/585

**LIEBE
HENSCHEL**
JUWELEN

Hamm-Herringen
Fangstraße 10
Hamm-City
Weststraße 15

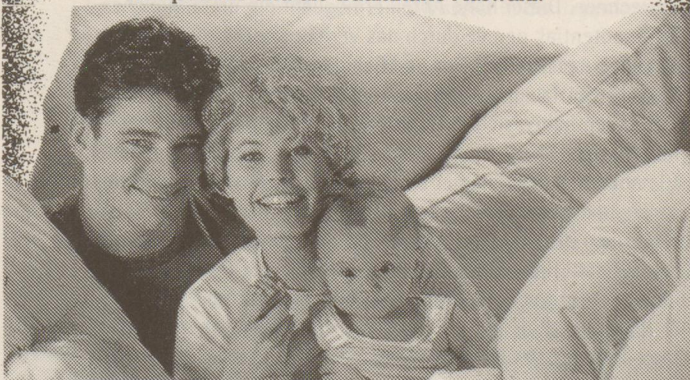
Urlaub auf dem Ferienhof 960 ü. M.

Unser Ferienhof in waldn., ruh. Lage m. freier Aussicht bietet nette Zi. m. Du/WC, Balkon u. reichh. Frühst. f. nur 25,- DM sowie gemütl. 2 FeWo's f. 2-5 Pers./4 Pers. f. 50,- DM. Wir haben ganj. geöffnet. Ihr Tier (Hund o. Katze) können Sie bei uns mitbringen. Ab sofort Termine frei.
Familie Mößlang · Vorderschweinhöf 5 · 88179 Oberreute
Telefon 083 87/23 58

**DAS
WINTERBETT**

Für kühle Nächte wärmstens zu empfehlen!

...jetzt heißt es raus mit den alten Feder-Betten, die Ihnen den erholsamen Schlaf rauben. Rein in die frische federleichte Fülle. Das Winterbett sorgt für ein prima Schlafklima und erholsamen Schlummer. Wir haben die kompetente und die traumhafte Auswahl.



BETTEN REINHARD

HAMM · WESTSTRASSE 4 · TEL. 0 23 81 / 210 88

INNOBAU '97 zeigte Neues vom Öko-Bau

Ausstellerzahl um ein Viertel gewachsen
- Musterhausfläche einbezogen

Wer einen „Dachschaden“ hat, sollte ökologisches Bauen fördern: An einen hessischen Hersteller zurückgegeben, entstehen aus der alten oder beschädigten Eindeckung neue Dachpfannen. Bei einem einzigen Einfamilienhaus werden so mehr als fünf Tonnen Sand eingespart und wichtiger noch - die Deponien um dieselbe Menge Bauschutt entlastet. Ihre bundesweite Premiere feiert die „Frankfurter Recycling Pfanne“ auf der Messe INNOBAU '97.

Die INNOBAU gab Öko-Bauherren und „Leuten vom Fach“ einen Überblick über das Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen. Daß Orientierungshilfen notwendig sind, zeigt die Entwicklung des Marktes, der sich von einer belächelten Randsparte mehr und mehr zu einem Wirtschaftsmotor entwickelt.

Als Trendmesse der Branche spiegelt die INNOBAU deren Aufwärtstrend wider: Seit der Erstveranstaltung 1994 hat sich die Ausstellerzahl fast verdoppelt, was eine Erweiterung um eine zweite Halle und eine Außenfläche notwendig machte. Rund 120 Anbieter, davon jeder zehnte aus dem Ausland, waren auf der Messe präsent. Ähnlich stark stieg die Besucherzahl: von 3.500 auf 6.000 in diesem Jahr.

„Mit dem Konzept einer publikumsoffenen Fachmesse haben wir von Anfang an richtig gelegen“, kommentierte Messeleiter Klaus Hilsenbeck die positive Entwicklung der INNOBAU. Nach seiner Feststellung verfügen auch die Privatbesucher über ein „erstaunliches Maß an Vorkenntnissen“.

Für Privatbesucher und Fachleute gleichermaßen nützlich ist die Deklarationspflicht der Messe. Die Aussteller müssen eine Art „Biographie“ ihrer Produkte erstellen und deren Inhaltsstoffe offenlegen - einzigartig im deutschen Messewesen. Die Deklaration soll nicht nur individuelle Kaufentscheidungen erleichtern - zum Beispiel bei allergiegeplagten Baufamilien -, sondern auch dem Markt Impulse geben. „Das bessere Produkt kann sich vom guten abheben“, erläutert Hilsenbeck.

Das in Hamm gezeigte Sortiment umfaßt die gesamte Bandbreite des ökologischen Bauens, wobei „alternative“ Dämmstoffe einen Schwerpunkt bilden. Deren Spannweite reicht von Zellulose, Schaf- und Baumwolle über Flachs, Vulkangestein und Schaumglas bis hin zu Hobelspänen. Holz spielt aber nicht nur bei der Isolierung, sondern auch als Bau- und Werkstoff eine große Rolle. Was Skandinavien, eine klassische Holzbauregion, auf diesem Sektor zu bieten hat, veranschaulichen ein finnischer und ein dänischer Gemeinschaftsstand.

Praxisbeispiele auf anderer Straßenseite

Wer sich mit Modellen und Wandaufnissen nicht begnügen wollte, konnte sich auf der Musterhausfläche des Öko-Zentrums umsehen. Zwei Holzhäuser und ein Gebäude aus Porenbeton sind dort bereits entstanden. Über das nächste Vorhaben, das „LBS-MehrwertHaus“, informierte die Landesbausparkasse. Besichtigen konnte man während der Messe auch das im Rohbau fertiggestellte Gründerzentrum HAMBAU. (öpd)

Wunschlandzeit - Weihnachtszeit

1.000 Wünsche und mehr können Sie sich im Wunschland 97 erfüllen.

In der Zeit vom 12. - 16. November öffnet sich zum 20. Mal in den Zentralhallen das Land der Wünsche.

Wieder lädt die vorweihnachtliche Ausstellung zum Bummeln, Einkaufen und zum Verweilen ein. Wie in jedem Jahr bringt diese Ausstellung den Besuchern das Weihnachtsfest etwas näher.

Auch in diesem Jahr ist die Lippe-Welle-Hamm live dabei. Das heißt, Stimmung und Information direkt von der Wunschland - Ausstellung ins Wohnzimmer, Spaß und viele Preise. Es lohnt der weiteste Weg. Vielleicht sind Sie ein glücklicher Gewinner der Wunschland Ausstellung 97.

Vom Weihnachtsschmuck über Kunstgewerbe, Bekleidung, Wohn-Accessoires, Porzellan, Spielzeug, Schmuck etc. sind dies nur einige Artikel, die zum Schenken angeboten werden. Eine große Anzahl von Kunsthandwerkern bieten ihre Erzeugnisse zum Verkauf an.

Alle BVB-Fans können am Samstag, 15.11.97 ihren Fan-Artikel beim Wunschland erstehen. Als weiterer Programmpunkt ist das CAT's - Kinderschminken über alle 5 Tage.

Samstag und Sonntag heißt es dann Show-Time. Die große Modenschau mit den Geschäften wie May Moden DOB, Nicolas Scholz Herrenausstatter, Einrichtungshaus Herlitz, Schmuck Liebehenschel, Lederwaren Dellwig, Optik Heinemann, Hair Estetic Schaeffer bieten Ihnen das Nachmittags-Erlebnis. Eine weitere Mitmach-Aktion ist die Playback Show am 12. November. Melden Sie sich rechtzeitig an. Vielleicht winkt Ihnen schon bald der erste Platten-Vertrag oder Sie werden entdeckt.

Schauen auch Sie einmal ins Wunschland. Die Ausstellung ist täglich von 13 - 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet DM 5,-. Parken ist kostenlos! Gewinnen Sie mit der Wunschland-Ausstellung.

Streßfreie Gewichtskontrolle

Ihr Gewicht halten • dem Körper lebenswichtige Nährstoffe zuführen
und den Spaß am Essen erhalten.

30-Tage-Geld-Zurück-Garantie

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne persönlich
oder telefonisch zur Verfügung.

Gisela Vortisch

Telefon (0 23 81) 37 14 94

Ihre selbständige Herbalife-Beraterin

Die aktuelle Herbstbepflanzung
für Ihren
Garten
3x wö. auf dem Wochenmarkt
Gartenbau Stein
59067 Hamm - Basaltstraße 68
Telefon (02381) 44 16 53



Stadtbaurat Ralf Möller und Schulausschußvorsitzender Willi Sosna prämierten die Entwürfe aus den Schulen.

Das Energiesparprojekt an Hammer Schulen

„fifty-fifty“

Die Stadt Hamm ist dem Klimabündnis „Alianza del Clima“ beigetreten und hat sich damit zum Ziel gesetzt, bis zum Jahre 2010 rund 50 % der CO₂-Emissionen einzusparen.

Unser Energieverbrauch hier in den Industrieländern steht in einem direkten Zusammenhang zur Belastung der Umwelt. Besonders aufgrund der erkennbaren Klimaveränderungen und Knappheit der natürlichen Ressourcen, gewinnt die rationelle und sparsame Energieverwendung insbesondere in der öffentlichen Verwaltung mit ihrer Vorbildfunktion an Bedeutung. Ziel ist es, in den städtischen Gebäuden den Energieverbrauch zu senken! Dabei können die Nutzer der Gebäude behilflich sein. Etwa 40 % der Gesamtwärmeleistung ist den Schulen zuzurechnen. Dieser hohe Anteil ermöglicht ein umfangreiches Einsparpotential, gerade durch das Verhalten der schulischen Gebäudenutzer wie Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Hausmeisterinnen und Hausmeister.

18 Schulen haben sich in Hamm bereit erklärt, sich am Energiesparprojekt „fifty-fifty“ zu beteiligen. Sie schließen sich dem „Klimabündnis der Hammer Schulen“ an und werden zukünftig Energie und Wasser in den Schulen einsparen.

Im Rahmen des Projektes wurden die Schulen aufgefordert, ein Logo für das „fifty-fifty“-Projekt zu entwerfen. Entwürfe wurden eingereicht von der Sophie-Scholl Gesamtschule (ehemaliger Jahrgang 12 u. 13), von der Realschule Mark (ehemalige Klasse 8 c) und der Hermann-Gmeiner-Schule (ehemalige Klasse 3 a).

Aus den eingereichten Beiträgen wurde das Logo „fifty-fifty“ entwickelt und steht den Schulen zukünftig für die Außendarstellung des Projektes zur Verfügung.

Prämiert wurden Arbeiten der Sophie-Scholl-Gesamtschule, der Realschule Mark und der Hermann-Gmeiner-Schule. (psh)

„Buchtip“ des Monats

aus der Stadtbücherei

Skat, „Romme“ und „Uno“ sind Kartenspiele, die wohl jeder Spielebegeisterte kennt. Darüberhinaus sind in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Kartenspiele auf den Markt gekommen, die entweder das Grundprinzip der „Klassiker“ variieren oder ganz neue Ideen „ins Spiel bringen“. Einige besonders empfehlenswerte Kartenspiele sollen hier vorgestellt werden.

Für Kinder und Familien geeignet sind:

- „Comeback“: Kartenversteigerungsspiel, bei dem jeder Spieler durch geschickte Kaufentscheidungen versucht, einen möglichst hohen Kartengesamtwert zu ersteigern. Für 2-4 Spieler ab 9 Jahren.
- „Halli Galli“: Wer als erster die Glocke läutet, sobald fünfgleiche Früchtekarten aufgedeckt sind, gewinnt bei diesem rasanten Kartenspiel für 2-6 Spieler ab 6 Jahren.
- „Halli Galli junior“: Kindgerechte Variante von „Halli Galli“ für 2-4 Kinder ab 4 Jahren.
- „Hol's der Geier“: Der Klassiker unter den Kartenspielen in neuer Aufmachung. Für 2-5 schadenfreudige Spieler ab 8 Jahren.
- „Paule Panik“: Auf Kommando versuchen alle Spieler gleichzeitig, bestimmte Karten abzulegen. Für 2-5 kühle Köpfe ab 8 Jahren.
- „Räuberei“: Eine passende Beutekarte auf einen der ausliegenden Kartenstapel gelegt – und schon gehört einem der ganze Stapel! Für 2-6 Spieler ab 6 Jahren.
- „Speed“: 2 Spieler ab 8 Jahren versuchen, so schnell wie möglich und wild durcheinander ihre 30 Spielkarten loszuwerden. Für „Zocker“ ab 12 Jahren bieten sich folgende Spiele an:
- „Bohnanza“: Durch geschicktes Tauschen, Versteigern und Handeln ihrer Bohnenkarten versuchen 3-5 schlitzohrige „Bauern“ ihre Bohnenfelder möglichst ertragreich zu bepflanzen.
- „Manitou“: Interaktives Kartenspiel um Büffel-Weideplätze und Büffel-Jäger für 2-4 Rothäute ab 12 Jahren.
- „Mü & mehr“: Sammlung von 6 Kartenspielen für jeweils 3-6 Spieler. „Mü“ ist zum Beispiel ein Stichspiel in der Tradition von Doppelkopf und Bridge.
- „Reibach & Co.“: Wer hat die Nase vorn beim Gerangel um die dicksten Aktienpakete oder die meisten Immobilien? Raffiniertes Kartenlegespil für 2-5 Spieler.

Alle diese Kartenspiele und zahlreiche neue Brettspiele sind in der Stadtbücherei ausleihbar.

Wer sich über die neuen Spiele aus dem Angebot der Bücherei informieren möchte, kann dies übrigens während der „4. Hammer Spielewoche“ (21.-29. November) tun. In dieser Zeit werden die Brett- und Kartenspiele im Eingangsbereich der Stadtbücherei ausgestellt. Und auch zum Ausprobieren der Spiele wird ausreichend Gelegenheit sein – für Erwachsene bei der Spielenacht am 21.11. und für Kinder beim Spielenachmittag am 24.11.

Frerich & Wienströer

SelbstBau oHg

Wir bieten:

- ✓ komplette Beratung und Planung
- ✓ Montageanleitungen/Zeichnungen
- ✓ Betreuung vor Ort
- ✓ Abnahmen einschl. aller behördlichen Unterlagen
- ✓ Auf Wunsch Komplett- oder auch Teilmontagen

Heizung - Sanitär - Solar

Wir liefern Ihnen:

Selbstbausätze für

- ✓ Heizung
- ✓ Sanitär
- ✓ Solar

zu garantierten Festpreisen

Hülskamp 23 · 59073 Hamm · Tel. 02381 - 67 36 09 · Fax 67 35 81

Achtung, die Läuse kommen!

Jedes Jahr im Herbst treten vermehrt Kopfläuse in Schulen und Kindergärten auf, zum Ärger von Eltern, Lehrern und Erzieherinnen. Der Grund für diese Plage ist nicht, wie in früheren Zeiten, in Unsauberkeit, Armut oder beengten Wohnverhältnissen zu suchen, sondern hauptsächlich darin, daß wir nicht mehr an diese Möglichkeit denken.

Manchmal haben Kinder unbemerkt Läuse aus einem Ferienlager oder von einer Gruppenreise mitgebracht. Mit einer Verzögerung von mehreren Wochen verbreiten diese sich dann in der kühlen Jahreszeit leichter, wenn die Kinder mehr Kleider an der Gemeinschaftsgarderobe aufhängen und enger als im Sommer in geschlossenen Räumen beieinander sitzen.

Kopfläuse sind seit dem Altertum bekannt. Ihr einziger Wirt ist der Mensch, und sie werden nur von Mensch zu Mensch durch direkten Körperkontakt oder gemeinsam benutzte Gegenstände wie Käämme, Haarbürsten, Mützen übertragen. Sie können weder fliegen noch springen, sondern kriechen höchstens oder fallen vom Kopf herab.

Wir können nicht immer verhindern, Läuse zu bekommen, doch wir können verhindern, daß sie bleiben. Das Wichtigste ist, überhaupt an Läuse zu denken, wenn es auf dem Kopf ungewöhnlich juckt, wenn Kinder sich dauernd dort kratzen, wenn winzige Tierchen im Haar krabbeln oder wenn auch nur bräunliche oder weißliche Nissen an den Haaren haften. Im Zweifelsfall können Sie Ihren Arzt fragen. Es gibt heute sehr gute und schon bei einmaliger Anwendung voll wirksame Mittel gegen Kopfläuse: Ihr Apotheker wird sie gern darüber beraten.

Wichtig ist, daß sich alle Mitglieder der Wohngemeinschaft einer Kontrolle und nötigenfalls einer Behandlung unterziehen. Auch die Eltern der Spielkameraden und die Erzieherinnen oder Lehrer eines Kindes sollten informiert werden, damit alle aufpassen können. Es ist nämlich oft nicht möglich, die Quelle der Ansteckung sicher festzustellen.

Zu allen Problemen im Zusammenhang mit Läusen berät sie auch Ihr Gesundheitsamt, das ausführliche Merkblätter über Maßnahmen zur Läusebekämpfung bereit hält. Der wichtigste Schutz vor einer Läuseplage ist, wachsam zu sein und an die Möglichkeit des Auftretens von Kopfläusen zu denken! (psh)

Fahrradstation ist ab 1998 betriebsfertig Neue Bahnhofskonzeption

Unter den Schlagworten „Bewachung, Verleih, Service und Information“ soll hier ein Platz geschaffen werden, an dem das Fahrrad geschützt vor Witterung und sicher vor Diebstahl und Beschädigung untergestellt werden kann.

Bei Pannen sind die Mitarbeiter der Station gerne behilflich, der Fahrradkurierdienst steht zu Diensten, wenn es um kleinere Erledigungen geht und ein flexibler Fahrradverleih rundet das Angebot der Fahrradstation ab.

Diese Leistungen werden ab Beginn des nächsten Jahres zu angemessenen Preisen und kundenfreundlichen Öffnungszeiten angeboten.

• Betrieb der Fahrradstation:

Betreiber: Sozialwerkstatt Soest des Ev.

Pertheswerkes e.V.

Frau Riddermann,

Telefon: 02921/96870

• Konzeption und Dienstleistungen: Bewachung, Service, Verleih und Verkauf von Kleinteilen und Fahrradliteratur auf der Basis einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme und Ergänzung durch ASS/LKZ, 14 Beschäftigte plus 1 Anleiter, Aufbau eines Fahrradkurierdienstes in Planung.

• Zeitplan:

Das Gesamtprojekt Bahnhofsentwicklung begann mit dem Umbau des Empfangsgebäudes. Die weiteren Maßnahmen folgen 1998/99.

• Ansprechpartner/Stadt:

Planungsamt der Stadt Hamm,

Frau Winkelmann, Tel. 02381/17-4117

Slowenien - Grüner Schatz Europas

Fotoausstellung

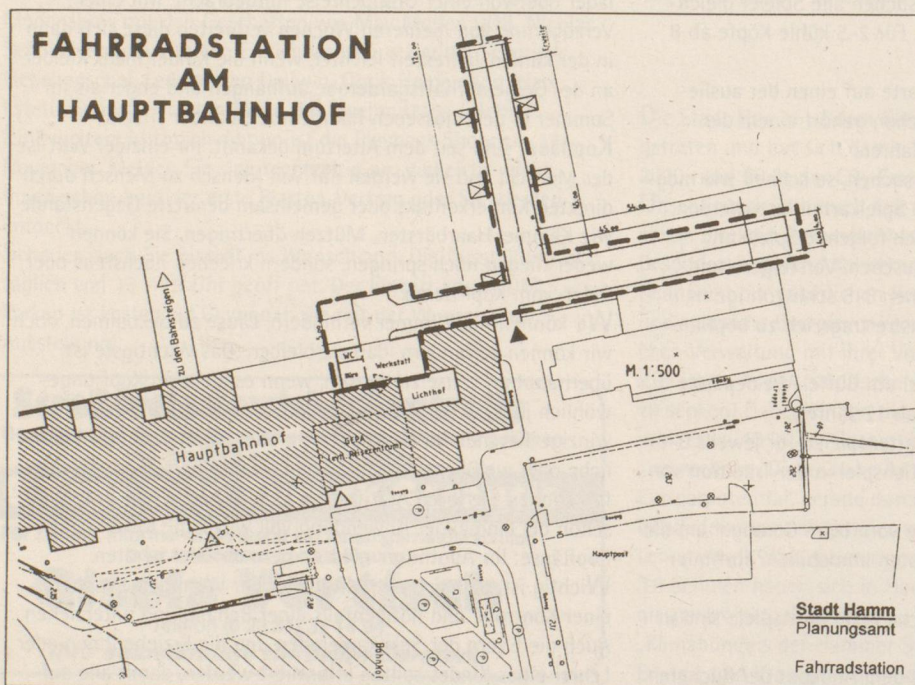
Unter diesem Titel ist noch bis zum 14. November eine Fotoausstellung in der VHS, Hohe Straße 71, zu sehen.

Mit zwei Millionen Bewohnern hat Slowenien noch immer fast zwei Drittel weniger Einwohner als Dänemark und ist der Fläche nach halb so groß wie die Schweiz. Seine Lage am östlichen Ausläufer der Alpen, am äußersten Ende des nördlichsten Golfs des Mittelmeeres, offen gegen Ungarn und den Süden, ist es ein natürlicher Kreuzungspunkt europäischer Verkehrsverbindungen.

Auf den diplomatischen Landkarten und den Karten internationaler Organisationen ist dieses Land bereits als neuer Staat eingezeichnet, vielen ist er aber noch unbekannt. Die Fotoausstellung

lädt deshalb zu einem ersten Kennenlernen ein.

Die Deutsch-Slowenische Gesellschaft präsentiert ergänzend gemeinsam mit den Hammer Briefmarkenfreunden alle seit 1991 erschienenen slowenischen Briefmarken.



Bei Geschenken
daran denken:
Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.
adidas
Schuhreparatur + Schlüsseldienst
FORUM
SCHUH
HAUS
Supe
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

AUTOTEILE
GEBRAUCHT + NEU
Kostenlose Annahme
von Alt- u. Unfallwagen
ATH
Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG
BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Herbst auf Rügen im
**„Haus
Heidelberg“**

„Haus Heidelberg“, Ostseebad Göhren, am schönsten Teil der Insel, 3 Min. Fußweg zu Strand/Strandprom., originalgetreu rekonstr. Rügenstilhaus (klassischer Bäderstil), 8 komfort. indiv. geschmackvoll und großzügig gestaltete, moderne Appartement und Maisonettenwohnungen für 2-8 Pers. (33-90 m²), Küche, Bad, WC, Balkon, TV, Tel., (Maisonettenwgh. z.T. mit Spül- und Waschmaschine, Doppel-WC/DU) abgeschl. Parkplätze am Haus, Garten, Spielplatz, Fax, ganzjährig geöffnet, Nachsaisonpreise 16.09.-14.05.).
Prospekt und Info:

v. Wangenheim
Tel./Fax 02 21/39 47 66

Subventionen für die Zukunft - Schüler-Vollstipendien

USA-Studienaufenthalte für begabte Schüler scheitern immer wieder an der Finanzbarriere. Denn die 'Erfahrung für's Leben' kostet die Eltern im Schnitt 10.000 Mark.

Das muß nicht so sein. Die Deutsch-Amerikanische Studiengesellschaft e. V. (DASG) ermöglicht seit 1980 den halb- oder ganzjährigen Besuch einer amerikanischen Highschool, seit 1995 auch über ein Vollstipendium. Auch für 1998/99 werden solche Vollstipendien wieder vergeben. Statt der üblichen Programmkosten sind dabei lediglich 2.800 DM als Eigenanteil für Hin- und Rückflug und die nötige Krankenversicherung zu zahlen. Aufenthalt und Betreuung sind kostenlos. Lediglich an ein monatliches Taschengeld sollten die Eltern denken. Dafür sind \$ 150 angesetzt. Für die Bewerbung kommen Schülerinnen und Schüler der jetzt 9. und 10. Klassen in Frage. Allerdings ist Eile geboten, denn die Plätze sind knapp und die Bewerbungsfrist läuft noch bis Oktober. Die vollständigen Unterlagen müssen spätestens Mitte November in den USA vorliegen. Zuvor ist außerdem noch ein persönliches Interview erforderlich, so daß der Bewerbungsschluß bei der DASG der 25. Oktober 1997 ist. Nähere Auskunft erhalten künftige Stipendiaten bei der DASG-Zentrale, Pappelweg 1, 89275 Obereichingen, Tel. 07308-2003, Fax 07308-6056 e-mail dasg@look.de

(uta)

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Medienwettbewerb: SchülerInnen gestalten ihr „Haus des Lernens“

Der diesjährige Medienwettbewerb für alle Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg trägt den Titel „Haus des Lernens“. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die intensive Auseinandersetzung der direkt Beteiligten, also der Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Zukunftsvorstellungen von Schule. Der Wettbewerb soll ihnen eine Beteiligung an der Diskussion über die „Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft“ ermöglichen, die mit der 1995 vorgelegten Denkschrift der Bildungskommission NRW eröffnet wurde.

Ziel des Medienwettbewerbs ist es, die praktische Medienarbeit von Schülerinnen und Schülern zu fördern und weiterzuentwickeln. Bei den Medienproduktionen kann es sich sowohl um eine Dokumentation konkreter Umgestaltungsansätze handeln als auch um phantasievolle Entwürfe für eine „Traumschule“ der Zukunft.

Die Kategorien der wettbewerbsfähigen Beiträge entsprechen dem weitgefächerten Spektrum unserer heutigen Medienpalette: Videofilme, Foto- oder Diareihen, Hörfunkbeiträge, e-mail Projekte im Internet und multimediale Produktionen können eingereicht werden. Einsendeschluß ist der 12. Dezember.

Nach einer lokalen Prämierung im Medienzentrum der Stadt Hamm wird die Jury, die erstmalig zum überwiegenden Teil aus Kindern und Jugendlichen besteht, die besten Beiträge zur Bildungsmesse „Interschul“ nach Dortmund entsenden, wo diese im Rahmen eines Medienfestivals einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden.

Ausführliche Informationen, Wettbewerbsunterlagen und fachkundige Beratung erhalten alle interessierten Schülergruppen im Medienzentrum der Stadt Hamm, Tel. 175082. (psh)

Aktion „Abfallarmes Schulfrühstück“

Als Mosaiksteinchen im Rahmen des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ haben alle 2.300 Schulanfänger im Rahmen der Aktion „Abfallarmes Frühstück“ vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung eine Butterbrotdose und eine Trinkflasche erhalten, die jeden Tag wiederbefüllt werden sollen und dadurch zu einer Vermeidung von unnötigen Verpackungen wie Aluminiumfolie und Trinkpäckchen beitragen.

Es kann hierdurch nicht nur der Aufwand des Sammelns, Transportierens und Sortierens von durchaus jährlich 1.000 Gelben Säcken eingespart werden. Denn mit der Abfallvermeidung geht die Vermeidung anderer Umweltbelastungen einher, die z.B. bei der Herstellung einer Verpackung, insbesondere aus Aluminium, entstehen, dem Verbraucher aber im Verborgenen bleiben.

So benötigt Aluminium aufgrund des Herstellungsprozesses enorm viel Energie. Bei einem täglich in Aluminiumfolie eingepackten Schulbutterbrot summiert sich der Verbrauch der Folie in einem Jahr bei einem Schulkind auf 600 Gramm. Dies erscheint nicht viel. Um aber aus dem Rohstoff Bauxit nur 600 Gramm Aluminium zu gewinnen, ist ein unglaublich hoher Energieaufwand notwendig, mit dem ein Fernsehgerät 112,5 Stunden eingeschaltet sein kann, also z.B. 225 mal die Sendung mit der Maus geschaut werden kann. Bereits nach einem Jahr entsprechen etwa die Kosten der eingesparten Energie denen einer Butterbrotdose. (psh)

Mit historischer Lok zum Weihnachtsmarkt nach Würzburg

Zusammen mit ihren Münsteraner Freunden bieten die Hammer Eisenbahnfreunde unter dem Motto „Mit dem Weihnachtsexpress zur Domstadt Würzburg“ einem gemeinschaftlichen Sonderzug in die unterfränkische Metropole am **Samstag, den 29. November '97** an.

Fahrkarten sind für 89,- DM im Verkehrsverein am Bahnhof erhältlich.

Pflanzbeet wandelte sich zum Apothekengarten

Eine ungewöhnliche Patenschaft hat Roswitha Schmidt übernommen. Sie verwandelte ein Pflanzbeet in der Alten Salzstraße in einen Apothekergarten und bepflanzte dieses liebevoll mit Heil- und Gewürzkräutern. Sie wird sich auch um die zukünftige Pflege kümmern. Mit ihrem Apothekergarten möchte Frau Schmidt einerseits einen Beitrag für die „Ökologische Stadt der Zukunft leisten“ und andererseits den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung von heimischen Heil- und Gewürzkräutern näher bringen. Ein kleines Hinweisschild wird auf die



Schilder erläutern die Pflanzen im Gärtchen

Foto: L. Rettig

besondere Bedeutung des Pflanzbeetes hinweisen.

Patenschaften für Straßenbäume und Pflanzbeete an Straßen sind ein möglicher Weg, sich für die Klimaverbesserung in unserer Stadt einzusetzen und dem Grün in der Stadt zu helfen. Aus diesem Grunde haben sich bereits im letzten Jahr sieben Patinnen und Paten sowie eine „Patengemeinschaft“ ebenfalls an der Alten Salzstraße gefunden, um Pflanzbeete an ihren Straßenabschnitten zu betreuen. 14 weitere haben sich zusätzlich in diesem Jahr bereit erklärt, zukünftig ebenfalls die Pflege eines Pflanzbeetes an ihrer Straße zu übernehmen. Die Verwaltung hofft, daß sich noch weitere Paten finden, die die Pflege für einen Straßenabschnitt in ihrer Straße übernehmen möchten. Wie man Pate werden kann, wird im dem grünen Faltblatt erläutert, welches im Bürgerämtern und Bezirksverwaltungsstellen, im Rathaus und im Stadthaus ausliegt. Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, kann dies mit dem Rücksendecoupon des grünen Faltblattes der Stadt Hamm mitteilen. (psh)

Medienzentrum startet Verleih von CD-ROM für die Bildungsarbeit

Seit einiger Zeit verleiht auch das Medienzentrum CD-ROMs. Die beiden Fachberater für Neue Technologien Joachim Bars und Peter Tetzlaff – ins Medienzentrum abgeordnete Lehrer – haben nach didaktischen Kriterien das CD-ROM-Angebot gesichtet und zunächst einige der Scheiben aus dem immer größer werdenden Angebot ausgewählt, in den Verleih des Medienzentrums übernommen zu werden.

Diese CD-ROM haben ausdrücklich die Rechte zum Verleih und – besonders für den Bildungsbereich interessant – zum öffentlichen Einsatz. Das heißt, daß diese CD-ROMs in den Schulen, den Jugendzentren, in Fortbildungseinrichtungen, in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden können.

Da gibt es dann Multimedia-Sprachlernabenteuer wie „Who is Oscar Lake?“ oder mittelalterliche Krimis der „Stadt im Mittelalter“, „Die Waldameise Lilli“, „Der Baum“, „Sophies Welt“ oder „Bewerbungstraining“ – zu viele Bereiche, Themen, Fächern wird inzwischen multimedial aufbereitete Software angeboten.

Als Gegenpol zu billigen, schlecht gemachten Produktionen oder reinen „Ballerspielen“ bietet das Medienzentrum auch für den Freizeitbereich der Jugendverbände oder auch zur Information für die Fortbildung von Erzieherinnen und Erzieher, einige Spiele. Sie vervollständigen das erste Programmangebot des Medienzentrums. Dabei handelt es sich um Spiele, die zum Lernen anregen, die jedoch vorrangig Spaß machen, einen hohen Unterhaltungswert liefern. Edutainment ist hier das Schlagwort, Lernen und Unterhaltung zusammengefügt. Dazu gehören die Abenteuer für die Kleinen wie „Henrys Geburtstag“ oder für die schon größeren Kinder „Die Stadtrallye“.

Nähere Informationen zum Verleih der CD-ROM im Medienzentrum unter den Telefonnummern: Verleih 175082/4, Fachberatung Neue Technologien 175086 (mittwochs ab 10.00 Uhr). (psh)

Orientierungsmaßnahme für Alleinerziehende dokumentiert

Eine Broschüre der Kommunalstelle Frau & Beruf, Hamm dokumentiert zwei Orientierungsseminare für alleinerziehende Sozialhilfebezieherinnen, die in Kooperation mit der VHS durchgeführt wurden. Die Orientierungen dauerten 4 bzw. 8 Wochen und konnten mit einer Kinderbetreuung vor Ort angeboten werden. Obwohl eine hohe Erwerbsbereitschaft bei alleinerziehenden Frauen besteht, gelingt es längst nicht allen Frauen einen adäquaten Arbeitsplatz und eine passende Kinderbetreuung zu finden. Mit den Orientierungsmaßnahmen sollen Frauen

mit Kindern unterstützt werden, eine berufliche Planung in die Wege zu leiten und für sich selbst konkrete Umsetzungsschritte in eine gesicherte Erwerbstätigkeit zu erarbeiten.

In der Broschüre werden die Zielsetzung, das Konzept, die Ergebnisse, Interviews mit den Frauen und Berichte von ausgewählten Betriebsbesichtigungen vorgestellt. Die Broschüre kann bei der Kommunalstelle Frau & Beruf, Hamm, Theodor-Heuss Platz 12, 59065 Hamm, Tel.-Nr.: 02381/17-84401-8441 bezogen werden. (psh)



**Rohrreinigung
Brüggemann**



Notdienst Tag und Nacht

Hamm-Heessen ☎ (0 23 81) 30 30 30 Bönen ☎ (0 23 83) 38 38 Ahlen ☎ (0 23 82) 40 05



60
Jahre

BESTATTUNGEN
Piper-Loer
 Inh.: Rita Piper-Loer



Hamm, Bockum-Hövel, Hohenhöveler Str. 8
 Am Malteser-Krankenhaus St. Josef
 ☎ 7 13 47 + 7 86 14 (Telefax)

UTZERI
GmbH

- Trocken-
innenbau
- Alt- und Neubau-
sanierung
- Montage
von Bau-
elementen

- Mineral- und
Metalldecken
- Trennwände
- Decke • Dachgeschoß
- Verlegen von
Laminat und
Fertig-
parkett

Telefon
023 04 / 1 42 13
Fax 023 04 / 1 28 33
Autotelefon 01 71 / 2 12 96 56

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen • Großkopien • Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 • Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice

RZEPKA Hohe Str. 24 / 26 • Tel. 02381/2 51 92



Herbstzeit - Pflanzzeit

- Baumschulpflanzen für Garten u. Park
- Lebensbäume / Zypressen für Hecken
- Neuanpflanzungen sowie
- Entsorgung von Bäumen u. Sträuchern
- Weihnachtsbäume für Adventsdekoration

Klaus Biermann

Rombergerstr. 74 • 59077 Hamm-Sandbochum • Tel. (0 23 89) 12 66 • Fax 30 32

Jugendliche setzen sich ins Bild

Der Offene Kanal Hamm - Das ist Fernsehen für Jedermann. Wer ihn schon einmal eingeschaltet hat, der wird jedoch feststellen, daß man die meisten Sendungen nur teilnahmslos konsumieren kann.

Das ist zwar schön, doch das reichte einigen Jugendlichen nicht. Sie hatten sich vorgenommen, eine Sendung von Jugendlichen für Jugendliche zu machen, an der man sich auch beteiligen kann. So ging im November 1996 erstmals die von Mark Schulze und Tim Reckmann ins Leben gerufene Livesendung mit dem Titel „FAX'n'FON" auf Sendung. Der Clou: An der 14täglichen (immer mittwochs), einstündigen Sendung können sich die Zuschauer per Telefon oder Fax beteiligen. Nach kleineren Startschwierigkeiten hat sich die Sendung im Offenen Kanal Hamm mehr und mehr etabliert.

Im vergangenen Jahr hat sich bei „FAX'n'FON" auch einiges verändert. War die Sendung anfangs als 2-Mann-Show geplant, so hat sich das Team mittlerweile auf 6 bis 8 Personen erweitert. Die Jugendlichen (zwischen 14 und 20 Jahre) haben keine festen Aufgaben. Moderation, Kameraführung, Ton- und Bildmischung wechseln von Sendung zu Sendung, so daß jeder neue Erfahrungen machen kann.

Im Sommer wurde eine fast 4stündige Livesendung aus dem „Hoppe Garden" vom Tag der offenen Tür der Kulturwerkstatt übertragen. Seither hat sich der Bekanntheitsgrad noch mehr gesteigert. Dem Feedback ist zu entnehmen, daß sich schon ein inoffizieller „FAX'n'FON"-Fan-Club gegründet hat und Tim Reckmann sagt: „Man kann sich gar nicht vorstellen, wer einen auf der Straße alles anspricht und grüßt".

Am 17. September flimmerte bereits die 25. Sendung über den Bildschirm und die Internetseite zur Sendung, die seit August im Netz ist, verzeichnete auch schon fast 1.000 Zugriffe. Projekte, wie das beschriebene sollen keine Seltenheit bleiben. Andere Schülergruppen planen bereits ähnliches. Auch Anfänger im Videobereich sollten sich nicht abschrecken lassen. Die Mitarbeiter des Offenen Kanals Hamm weisen alle Interessierten in die Geräte ein und stehen bei der Planung der Sendung auch mit Tips zur Seite. Keine Angst: Form und Inhalt bestimmt der Produzent letztendlich selbst, doch wer weitere Informationen über den Offenen Kanal erhalten möchte, der muß nur zum Telefon greifen: (02381) 417280. Die Internetseite zur Sendung „FAX'n'FON" ist erreichbar unter: <http://www.onnet.deireckmann/fax>

Schnarchen

Atemaussetzer

Schlafstörungen

Schlafstörungen sind unangenehm und leistungshemmend. Wir erkennen und behandeln die Ursachen komfortabel ambulant. Im Schlaflabor, wo Patienten Gäste sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern:
Am Heessener Wald 1
 D-59073 Hamm
 Tel. 0 23 81/6 51 87
www.somnus.de



somnus

12. - 16. November 1997

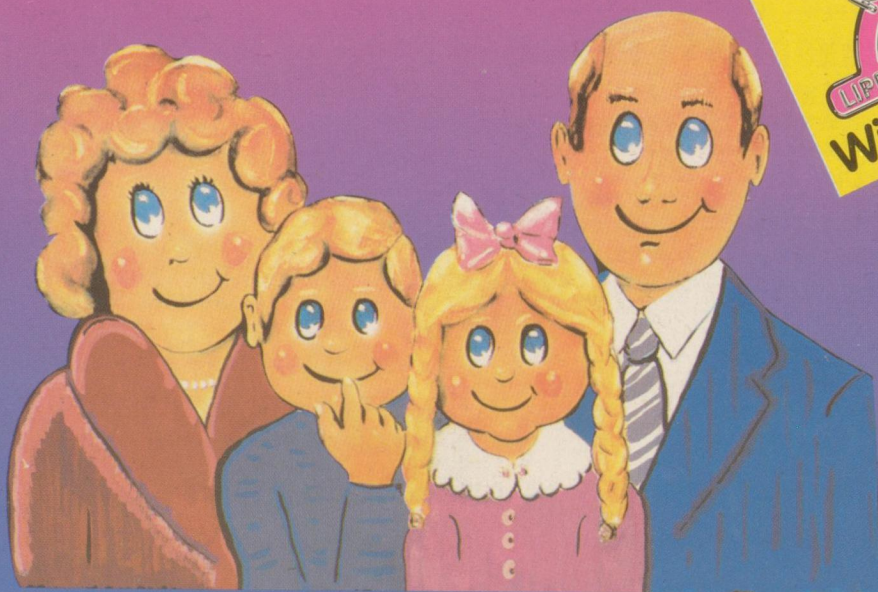
täglich von 13.00 - 19.00 Uhr

WUNSCH LAND

Künstlermarkt

Geschenkbasar

Vorweihnachtliche
Verbraucherausstellung



ZENTRALHALLEN HAMM

